Julbacher Ortsgespräche

An alle Haushalte

Informationsblatt der Gemeinde Julbach

Nr. 4 | Dezember 2024

AWV-Abfuhrkalender 2025
(gültig für ganz Julbach)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Bürgermeisters 3

Hinweise zur Grundsteuer ab 01.01.2025 4

Christbaum am Rathausplatz 5

Aus dem Gemeindearchiv: Berta C. Usselmann 6

Neue Mitarbeiterin in der Kasse und im Einwohnermeldeamt 8

Wertstoffinsel wird nach 33 Jahren geschlossen 9

Pfarr- und Gemeindebücherei Julbach – Jahresbericht 2023 10

... ein Tipp aus der Pfarr- und Gemeindebücherei 11

Bücherei wurde mit dem Büchereisiegel in Silber ausgezeichnet 12

Werner Huber zum 20. Mal Vereinsmeister der Stockschützen 13

5. Weiberl- & Mandal-Schießen bei den Stockschützen 14

Tom & Basti haben das Feuerwehrhaus gerockt 15

Große Herbstübung mit fünf Feuerwehren in Untertürken 16

Ehrungen bei KSK und RK Julbach 17

Feuerschützen gegen Bogenschützen – ein freundschaftlicher Vergleich 18

Männergrippe und ihre gravierenden Folgen 19

Zerstörungswut am Julbacher Schloßberg 20

„Burgenfahrt“ der Julbacher Burgfreunde ins Waldviertel 21

Aus der Schatzkiste der Burgfreunde 22

Wander- und Motorsportclub auf Radl-Tour 23

WMSC ehrt Geburtstagskinder des Jahres 24

1. Fackelwanderung des Wander- und Motorsportclubs durch Julbach 25

Müllsammelaktion des Wander- und Motorsportclubs 26

Schüler- und Sportlerehrung in Julbach 27

Erfolgreiche Radlprüfung 28

Neuer Elternbeirat 29

Neuer Radlführerschein für Grundschüler startet mit Sicherheitstraining 30

Das Einmaleins der Verkehrserziehung für die kleinsten Verkehrsteilnehmer 31

Ferienbetreuung 32

Mitteilungen des Fundamtes der Gemeinde Julbach 33

Adressen, Kontakte und Auskunft 34

Termine & Veranstaltungen 2024/2025 36

Mitteilungen der Einwohnermeldebehörde:

Einwohnerstand der Gemeinde am 27.11.2024:

Mit Hauptwohnsitz
2.347 Personen

Mit Nebenwohnsitz
117 Personen

Gesamt
2.464 Personen

Herausgeber/Redaktion
Gemeinde Julbach
Erster Bürgermeister
Markus Schusterbauer

Layout
more Werbung und Kommunikation, Julbach

Nächste Ausgabe
März 2025

VORWORT

Sehr geehrte Julbacherinnen und Julbacher,

Die Tage werden kürzer, schnell versuchen wir noch Tätigkeiten durchzuführen die man schon das ganze Jahr vor sich her plant damit die ruhigere, ja besinnliche Zeit Einzug halten kann. Auch in der Gemeinde sind noch einige Projekte weiter fortgeschritten. Zum ersten hat die Gemeinde den Zuwendungsbescheid für Bauabschnitt 1 zum Errichten des Hochwasserschutzes vom Wasserwirtschaftsamt erhalten. Es ist ein Fördersatz von 75% bewilligt worden. Derzeit laufen die Ausschreibungen.

Zwei weitere Maßnahmen: die Sanierung der Bahnhofstraße ist weit fortgeschritten und die Sanierung des Kirchenplatzes konnte fertiggestellt werden.

In der Bahnhofstraße haben Anfang August die Bauarbeiten begonnen. Die Firma Strabag hat die Trinkwasserleitung mit Schieber, Hydranten und Hausanschlussleitungen bis zur jeweiligen Grundstückgrenze auf der gesamten Länge erneuert. Bei dem bestehenden Schmutzwasserkanal wurde die vorhandene Druckleitung von der Pumpstation bis zur Einmündung in den Feldweg ausgetauscht. Die Straßenbeleuchtung und eine Trafostation wurde durch das Bayernwerk ebenfalls erneuert und erweitert. Von der Telekom wurde von der Simbacher Straße bis Höhe Gasthaus Deser ein Speed Pipe-Rohrleitungsnetz bis zur Grundstückgrenze vorverlegt. Am 20. November konnte die Asphalttragschicht eingebaut werden. Im Anschluss werden noch Bankettarbeiten und die Entwässerungsmulde erstellt so lange es die Witterung zulässt. Der Einbau der Asphaltfeinschicht wird in der Bahnhofstraße erst im Frühjahr 2025 erfolgen.

Von Mitte September bis Ende Oktober wurde am Kirchenplatz durch die Firma Swietelsky die Trinkwasserleitung bis zu den Grundstücksgrenzen erneuert, ein Speed Pipe-Rohrleitungsnetz mit Verteilerschrank, vorfinanziert über die Gemeinde, mit vorverlegt und eine neue Asphalttrag- und Feinschicht eingebaut.

Dass durch solche Baumaßnahmen auch immer Einschränkungen und Konfliktsituationen entstehen ist nachzuvollziehen. Deswegen möchte ich für das aufgebrachte Verständnis bei allen direkten Anwohner der Bahnhofstraße und des Kirchenplatzes, sowie bei allen die durch die Baumaßnahmen, Umleitungen oder in irgendeiner Weise Beeinträchtigungen in Kauf nehmen mussten, sowie bei allen ausführenden Baufirmen für das sehr gute Miteinander Danke sagen.

Abschließend möchte ich mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, den Vereinen, bei den beiden Feuerwehren und Institutionen, sowie bei allen, die im gemeindlichen Bereich Verantwortung tragen sehr herzlich für die überaus gute Zusammenarbeit bedanken. Ich wünsche allen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit, sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2025.

Euer Erster Bürgermeister
Markus Schusterbauer

Das Rathaus ist am 27.12.2024 geschlossen.

Hinweise zur Grundsteuer ab 01.01.2025

Aufgrund eines Urteils des Bundesverfassungsgerichts musste die Grundsteuer zum 01.01.2025 neu berechnet werden. Der Freistaat Bayern ist einen Sonderweg gegangen und hat die Berechnung sehr stark vereinfacht. Sämtliche Zu- und Abschläge für hochwertige bzw. minderwertige Gebäude und Grundstücke sind weggefallen. Dadurch werden sich für manche Steuerpflichtige die zu zahlenden Grundsteuerbeträge auch sehr stark nach unten oder nach oben verändern.

Zwischenzeitlich sind bei der Gemeinde Julbach fast alle neuen Grundsteuermessbeträge für 2025 eingegangen und auch im Programm erfasst.

Wo noch keine Grundsteuermessbeträge vorliegen, kann die Gemeinde Julbach ab 01.01.2025 zunächst keine Grundsteuer festsetzen. Das Finanzamt Eggenfelden wird in der nächsten Zeit Schätzungen vornehmen und die Gemeinde Julbach dann rückwirkend zum 01.01.2025 die Grundsteuer festsetzen und nachfordern.

Die Gemeinde Julbach bittet daher alle Steuerpflichtigen, die ihre Grundsteuererklärung noch nicht abgegeben haben, dies sobald als möglich nachzuholen, da ansonsten mit einer größeren Nachzahlung zu rechnen ist.

Im Vorfeld hatte die Gemeinde Julbach diejenigen Steuerpflichtigen bereits angeschrieben, bei denen klar ersichtlich war, dass der Bescheid des Finanzamtes Eggenfelden oder eines anderen zuständigen Finanzamtes falsch ist. Sollten Sie auch Zweifel an der Richtigkeit der Bescheide des Finanzamtes haben, sprechen Sie bitte im Steueramt der Gemeinde Julbach baldmöglichst vor. Soweit möglich, wird die Gemeinde Julbach die Richtigkeit der Bescheide überprüfen. Eine Änderung dieser Bescheide ist nur durch das Finanzamt möglich und sollte dann auch zeitnah beantragt werden.

Aufgrund der vorliegenden Grundsteuermessbeträge hat die Verwaltung dem Gemeinderat vorgeschlagen, den Hebesatz für Grundsteuer A und B einheitlich auf 200 % festzusetzen. Dies wurde auch so beschlossen.

Voraussichtlich in der 2. Kalenderwoche 2025 wird die Gemeinde Julbach die Grundsteuerbescheide für 2025 zustellen. Einsprüche gegen diese Bescheide sind zwecklos, soweit die Richtigkeit des Grundsteuermessbetrages angefochten werden soll. Für deren Festsetzung ist stets das Finanzamt zuständig.

Deshalb bitten wir Sie, vor jedem Einspruch mit der Gemeinde Julbach Kontakt aufzunehmen. Die meisten Fragen können sicherlich sofort geklärt werden.

Nach Zustellung der Grundsteuerbescheide können dann auch die Erlassanträge nach Art. 8 des Bayerischen Grundsteuergesetzes in den Fällen gestellt werden, in denen sich durch den Systemwechsel eine unangemessen hohe Steuerbelastung ergibt.

Weitere Informationen sowie ggf. den Vordruck zur Grundsteueränderungsanzeige sind unter **www.grundsteuer.bayern.de** unter dem Punkt **„Anzeige von Änderungen“ > „Wie kann ich Änderungen beim Finanzamt anzeigen“** abrufbar.

graml
effizient und nachhaltig planen
Architekten Ingenieure Techniker Zeichner (m/w/d)
JOIN TOGETHER
WITH THE TEAM!

Planungsbüro Graml
Löwenzahnstraße 3 | 84387 Julbach
+49 (0) 8571 925 11-40 | info@gs-planung.com
www.gs-planung.com
PLANER ZERTIFIZIERTER PASSIVHAUS PLANER
DGNB Auditor
Zack-Zack-Bewerbung unter:
gs-planung.com/karriere

Christbaum am Rathausplatz

Der Christbaum, der jedes Jahr zwischen Gemeine, Kindergarten und Pfarrheim steht, wurde heuer gespendet von Erich Staller. Wir bedanken uns für sehr dafür!

MM
MANUEL MIEDL
PHYSIOTHERAPEUT & HEILPRAKTIKER
PRAXIS FÜR KOMPLEMENTÄR-MEDIZIN, PHYSIOTHERAPIE & ÄSTHETIK
Krankengymnastik
Massagen, Lymphdrainagen
Neuraltherapie, Labordiagnostik
Chiropraktik
Sportplatzring 2
84387 Julbach
01 52/24 52 22 12
0 85 71/9 22 01 23
www.hp-miedl.de
Öffnungszeiten:
Di, Do, Fr, Sa 8.30 Uhr - 20.00 Uhr
oder nach Vereinbarung
für Privatversicherte und
Selbstzahler nach GebüH/GebüTH

Bürgerversammlung 2025

Im Februar sind wieder Bürgerversammlungen geplant, zu der die Bevölkerung herzlich eingeladen ist:

05.02.2025, 19.30 Uhr
Bürgerversammlung in Buch, Schützen- und Bürgerhaus

06.02.2025, 19.30 Uhr
Bürgerversammlung in Julbach im Neuen Kirchenwirt

Aus dem Gemeindearchiv: Berta C. Usselmann

Berta Camilla Usselmann wurde am 26. Mai 1900 in Deggendorf geboren. Die Familie siedelte 1904 nach Simbach am Inn über, wo Berta Usselmann die Volksschule und anschließend die „Höhere Töchterschule der Englischen Fräulein“ (Institut Marienhöhe) besuchte. Nach einer Ausbildung an der „Lehrerinnen-Bildungsanstalt und höheren Mädchenschule“ Passau-Freudenhain (heute Auersperg-Gymnasium) war sie zunächst in verschiedenen bayerischen Volksschulen tätig, bevor sie ab 1928 in Münchham und dann ab 1956 in Ering Volksschullehrerin wurde. Nur etwas mehr als einen Monat nach ihrer Pensionierung verstarb Berta Usselmann am 23. Oktober 1965 in Ering.

Vor allem in den 1950er/1960er Jahren war Berta Usselmann als Heimatforscherin und –dichterin, als Autorin und Herausgeberin heimatkundlicher Literatur sehr aktiv in unserer Umgebung. Auch im Julbacher Gemeindearchiv hat sie „Spuren“ hinterlassen. So findet sich dort der Text eines ihrer vielen Theaterstücke: „Frau Benedikta von Julbach“, das sie kurz vor ihrem Tode noch fertiggestellt hat. Eine zweiseitige Aktennotiz von Josef Schönberger, datiert 19. August 1967 für den Gemeinderat, beschreibt den Weg des Manuskripts ins Archiv: Demnach hat der damalige Kreisheimatpfleger Karl Schaefler, der auch an der historischen Recherche zum Stück beteiligt war, das Manuskript aus dem Nachlass Berta Usselmanns an Josef Schönberger übergeben: „Um das Stück für unser Dorf zu retten, und für eine evtl. spätere Aufführung vorzubereiten, habe ich es auf Matritzen abgeschrieben und davon 18 Textbücher für die Rollen und Regie drucken und heften lassen“, so Schönberger.

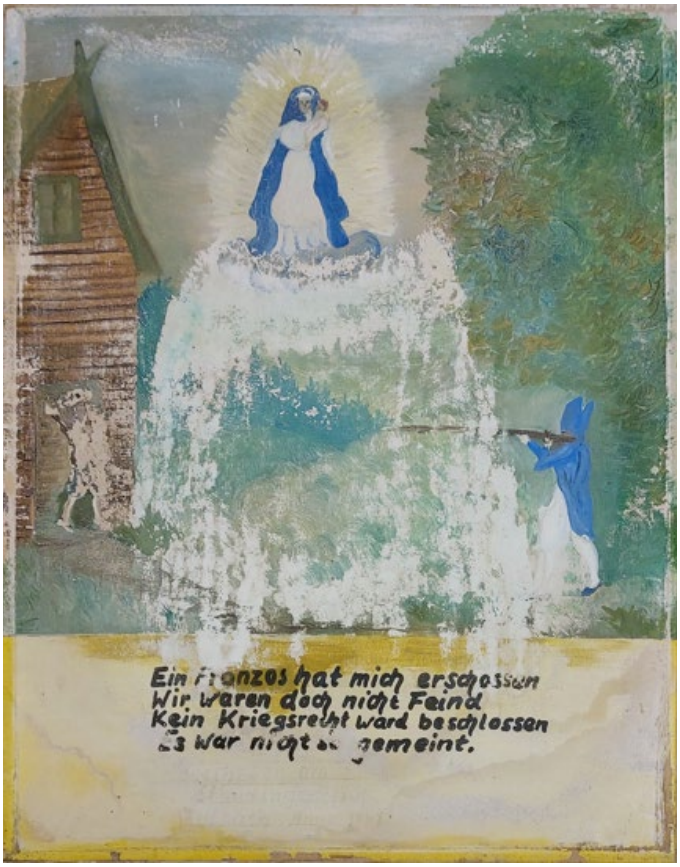
Stehend (v.l.): Elisabeth Pinzl, Karl Schaefler, Berta Usselmann / Sitzend: Max Peinkofer

Auch wenn die „Benedikta“ zu Usselmanns Lebzeiten nicht mehr aufgeführt werden konnte, so hat sich doch die „Eringer Theatergrupp’n“ dankenswerter Weise der Sache angenommen und das Stück im Jahre 2006 zur Aufführung gebracht. Den Part der Benedikta hatte Gisela Sperk übernommen. Eine Komödie zum Schenkel-Klopfen ist das Stück freilich nicht.

Eringer „Benedikta“ Aufführung im Februar 2006

Besuchen Sie uns
im Internet unter
www.julbach.de

Berta Usselmann hat sich in Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden darum gekümmert, Denkmale volkstümlich lokalen Charakters zu erhalten. Die Restaurierung des Julbacher Franzosenmarterls am Abzweig Schlossbergstraße/Teichstraße im Jahre 1960 geht „auf ihr Konto“, wenngleich die Gemeinde Julbach die Maßnahme tatkräftig unterstützt hat. Das ursprüngliche Blechtaferl im Marterl wurde ersetzt durch eine Kopie auf Presspappe, gemalt von Edith Mieleitner, einer mit Usselmann befreundeten Künstlerin aus Fischbachau. Den notwendigen neuen Korpus des Marterls hatte Erich Staller angefertigt. Das alte Blechtaferl blieb verschollen bis zum Abriss des Julbacher Rathauses 2021, als es Konrad Mielke wiederentdeckte. Da Marterl und Papptaferl inzwischen in die Jahre gekommen waren, hatte sich eine erneute Restaurierung angeboten. Mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde Julbach wurde das Blechtaferl von Hans Lehner aus Malgersdorf restauriert und von Gerhard Bader ein neuer Korpus gezimmert. Das alte Mieleitner-Taferl wird im Alten Feuerwehrhaus von den Burgfreunden aufbewahrt.



Franzosenmarterl von Edith Mieleitner

Mehrere dutzend Gedichte von Berta Usselmann sind erhalten geblieben (Stadtarchiv Simbach), einige davon auch mit Bezug zu Julbach: „Wintersteig und Hardt, Julbach“ (10. Juni 1943), „Lupinen (Hardt bei Julbach)“ und „Julbacher-Lied“. Das Letztere sei hier als Kostprobe vorgestellt:

Julbacher-Lied:

Ferne Burg auf Bergeshöhn,
tief im Walde, stolz und schön!
Blickt das Tal entlang.
Türme, Zinnen, Mauerkranz
und des Tales heller Glanz!
Heimatburg am Hang!

Wie ein fernes schönes Lied
meine Seele es durchzieht.
Heimatburg am Inn!
All mein Herz an dir nur hängt
und zu deinem Bilde drängt
Tag und Nacht michs hin.

Text: Burgfreunde (WDH)

OPTIK BEITLER
Augenoptik · Sportbrillen · Kontaktlinsen

All meinen Kunden in Julbach und Umgebung wünsche ich frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Vielen Dank für das erwiesene Vertrauen.
Ihr Gerhard Beitler
Augenoptiker-Meister

Geschlossen vom 27.12.2024 bis 06.01.2025

Münchner Straße 6 | 84359 Simbach a. Inn
Tel. 08571 - 924 21 16 | www.optikbeitler.de

Neue Mitarbeiterin in der Kasse und im Einwohnermeldeamt

Seit Oktober gibt es eine neue Mitarbeiterin in der Gemeindeverwaltung: Frau Nicole Seitz ist nun als Kassenverwalterin und als Sachbearbeiterin im Einwohnermelde- und Passamt tätig. Der bisherige Kassenverwalter, Konrad Mielke geht im April 2025 in den Ruhestand.

Frau Sandra Böhr übernimmt die Bereiche Steuerrecht, Wasser- und Kanalbenutzungsgebühren, Abwasserabgabe, Herstellungsbeiträge Wasser und Kanal, Veranstaltungen, Sozialhilfe und Jugendhilfe.

Frau Seitz war bisher bei der Gemeinde Zeilarn in den Bereichen Einwohnermeldeamt, Steuern und Abgaben und als stellvertretende Kassenverwalterin tätig.

Stellenanzeige

Die Gemeinde Julbach sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Reinigungskraft (m/w/d)

unbefristet in Teilzeit.

Ihr Aufgabenfeld umfasst die Reinigung des Rathauses Julbach und verschiedene gemeindliche Liegenschaften

Wir bieten eine kollegiale Arbeitsatmosphäre, sowie eine angemessene Vergütung mit den üblichen Leistungen des TVöD.

Für weitere Fragen steht Ihnen
Frau Silvia Hüning
08571 / 60599-12
silvia.huening@julbach.de
zur Verfügung.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis 31.12.2024 an die Gemeinde Julbach, Fr. Hüning, Rathausplatz 1, 84387 Julbach oder auch gerne per E-Mail.

Bürgersprechstunde der Polizeiinspektion Simbach a. Inn

Am Donnerstag, den **23.01.2025** führt die Polizeiinspektion Simbach a. Inn in der Zeit von **16.00 – 18.00 Uhr** eine Bürgersprechstunde in der **Gemeindeverwaltung Julbach, Besprechungszimmer im 2. OG** durch.

Die Polizei berät Sie über sicherheitsrelevante Themen und beantwortet Fragen, die die öffentliche Sicherheit und Ordnung betreffen. Typische Anliegen für diesen Rahmen wären beispielsweise Nachbarschaftsstreitigkeiten.

Sie können Ihre Fragen mit dem Kontaktbeamten **Andreas Hautz** besprechen und auch sonstige Auskünfte erhalten.

Besuchen Sie uns im Internet unter
www.julbach.de

Wertstoffinsel wird nach 33 Jahren geschlossen

Die Schließung der Wertstoffinsel ist ein Thema, das viele Bürgerinnen und Bürger beschäftigt. Es ist wichtig, die Hintergründe und Gründe für diese Entscheidung klar darzulegen. Ein zentraler Aspekt, der dabei berücksichtigt werden sollte, ist die Entwicklung des Abfallaufkommens seit der Einführung der Papiertonne, sowie der gelben und braunen Tonnen. Die Schließung erfolgt zum Jahresende, letzter Öffnungstag wird der 28. Dezember sein.

Bei der Eröffnung der Wertstoffinsel im Jahr 1991 gab es diese Tonnen noch nicht. Die Wertstoffinsel wurde damals als freiwillige Aufgabe ins Leben gerufen, um den Bürgerinnen und Bürgern eine zusätzliche Möglichkeit zur Entsorgung von Wertstoffen zu bieten. In den letzten Jahren hat sich jedoch das Abfallmanagement in der Gemeinde stark verändert. Mit der Einführung der neuen Tonnen haben sich die Entsorgungsmöglichkeiten für Haushalte erheblich verbessert. Dies hat dazu geführt, dass weniger Abfall über die Wertstoffinsel entsorgt wird.

Ein weiterer Punkt, der nicht unerwähnt bleiben sollte, sind die finanziellen Aspekte. Die Betriebskosten beliefen sich auf gut 6.000 € jährlich. Zuletzt waren bei reduzierten Öffnungszeiten rund 3500 € aufzubringen. Zu den Personalkosten kamen noch die Führung der Personalunterlagen, die Lohnabrechnung, der Winterdienst und die Pflege durch den Bauhof. Dies führt zu einer Situation, in der die Aufrechterhaltung der Wertstoffinsel zunehmend unwirtschaftlich wurde. Daher stellte sich die Frage, ob die Kosten für den Betrieb der Wertstoffinsel noch im Verhältnis zur tatsächlichen Nutzung stehen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Schließung der Wertstoffinsel nicht nur eine Kostenfrage ist, sondern auch eine Reaktion auf die veränderten Rahmenbedingungen im Abfallmanagement. Die Einführung der zusätzlichen Entsorgungstonnen hat zu einem Rückgang des Abfallaufkommens und einer veränderten Nutzung der Entsorgungsangebote geführt. Daher ist es nachvollziehbar, dass die mehrheitliche Entscheidung im Gemeinderat zur Schließung unter diesen Gesichtspunkten getroffen wurde.

Gleichwohl wurde neben der Zufahrt zum Bauhof eine gepflasterte Fläche geschaffen, auf der künftig die Glas- und Altkleider-Container aufgestellt werden. Dies verbessert die Entsorgung dahingehend, dass es keine fixen Öffnungszeiten mehr gibt, weil ja diese Container nun zu jeder Zeit zugänglich sind. Die dann noch übrigen Wertstoffe können in den Wertstoffhöfen in Kirchdorf und Simbach entsorgt werden, die vom AWV Isar-Inn finanziert und betrieben werden.

Bürgermeister Markus Schusterbauer und Bauamtsleiterin Franziska Lenz vor der Wertsotffinsel (v.l.)

Text und Foto: A. Jäger

Pfarr- und Gemeindebücherei Julbach – Jahresbericht 2023

Mit 1692 Besuchen unserer Leserinnen und Leser zeichnet sich die steigende Zahl der Nutzung unserer Bücherei deutlich ab. Dabei sind knapp 5200 Entleihungen unserer Medien zu verbuchen. Einen Großteil tragen die monatlichen Besuche der Schulkinder aus allen 4 Jahrgängen bei, auch die Öffnung vor den Bartholinitreffen wird sehr gut angenommen.

Insgesamt konnte der Bestand um 447 Medien aufgestockt werden, darunter die Ausgaben unserer abonnierten Zeitschriften, Belletristik und Sachbücher für Erwachsene und Bücher für Kinder von Sachbüchern über Erzählungen bis zu den Bilderbüchern und Tonies. Auch konnte der Bestand an Spielen durch die Teilnahme bei „Stadt-Land-spielt“ um 16 Spiele aufgestockt werden.

Wie jedes Jahr war das Büchereiteam mit einem Kuchenbuffet am Fastensuppen-Sonntag im Pfarrheim dabei. Der Erlös wurde an den Pfarrgemeinderat zum Spenden übergeben.

Mit den Schülerinnen und Schülern der ersten Klasse fand Anfang März die Einführung in die Bücherei statt. In zwei Gruppen aufgeteilt durften die Kinder mit Frau Rieglsperger Leseecken basteln, während die andere Gruppe mit Frau Sterneder die Bücherei und deren Aufbau kennenlernen durfte.

Die Sitzung des Büchereikuratoriums fand am 16.5.2023 in der Bücherei statt.

Erstmals nach der Coronazeit führten wir wieder eine Autorenlesung durch. Rund 40 Zuhörerinnen und Zuhörer konnten wir Ende Juni im ansprechend geschmückten Pfarrsaal zur Lesung von Fred Haller begrüßen. Untermalt wurde sein kurzweiliger Vortrag aus seinem neuen Buch „Johanniswein“ von Antonia Perzlmeier und Andrea Ebertseder auf ihren Harfen.

Anfang Juli konnte dank der Mitarbeit des Büchereiteams beim Pfarrfest wieder ein Büchereiflohmarkt veranstaltet werden, der Erlös aus Spenden wurde wieder in Bücher investiert.

Am 16. September fand der Spieletag der Aktion „Stadt-Land-spielt“ im Pfarrheim statt. Landesweit finden an diesem Wochenende über 140 Veranstaltungen statt und wir hatten das Glück, dabei sein zu dürfen. Viele Spieletische mit den neu gesponsorten Spielen warteten auf Jung und Alt. Danach kamen die Spiele in den Bestand der Bücherei.

Am 17.11.23 fand in der Grundschule der jährliche Vorlesetag statt, bei dem zwei Gruppen von Kindern das Angebot bei Frau Sterneder annahmen und ihrem Vortrag aus dem Buch „Deckel drauf und aufbewahrt“ von Vera Brosgol lauschen.

Auch am Nikolausmarkt des WMSC in Julbach durften wir wieder einen Büchereiflohmarkt veranstalten. Auch dieser Spendenerlös kommt der Bücherei für die Anschaffung neuen Lesestoffes zu gute.

Im Team der Bücherei gab es einen Wechsel: für die langjährige Mitarbeiterin Kerstin Hasreiter kam im Oktober Sandra Schusterbauer neu dazu. Ein herzliches Dankeschön an Kerstin für die lange Hilfe im Team und auf ein Wiedersehen!

Abschließend darf ich die Leserinnen und Leser bitten, die Bücher, die seit den Schließungen in der Coronazeit in Vergessenheit geraten sind, in die Bücherei zurückzubringen. Vielen Dank!

Text: M. Sterneder

Termine & Veranstaltungen

www.julbach.de > Freizeit und Sport > Veranstaltungskalender

… ein Tipp aus der Pfarr- und Gemeindebücherei

"**Bruno, chef de police**", so heisst eine Romanreihe von dem Schriftsteller Martin Walker.

Die Hauptperson Benoite Courreges, genannt Bruno, sorgt als Gemeinde- bzw. Stadtpolizist in der französischen Kleinstadt Saint-Denis für Recht und Ordnung; er ist unmittelbar dem Bürgermeister unterstellt. Die fiktive Ortschaft Saint-Denis liegt im Perigord – im Südwesten von Frankreich.

Die Romanhandlungen umfassen eine vielfältige Bandbreite. Hochpolitische Ereignisse – geschichtliche Hintergründe – fantastische Kultur-Highlights – französische kulinarische Genüsse – wurden in den Romanen aufgenommen. Das funktionierende ländliche Leben in diesem französischen Landstrich wird nah und kurzweilig beschrieben. Und nachdem Bruno immer noch Junggeselle ist kommen auch zwischenmenschliche Beziehungen nicht zu kurz. Ein Mord trägt zusätzlich zur dramatischen Spannung bei. Bruno ist ein begnadeter Koch; seine Rezepte machen schon beim Lesen Appetit. Die im Diogenes Verlag erschienen Bücher sind hochaktuell und sorgen für ein absolutes Lesevergnügen. In der Bücherei gibt es alle 16 Bände.

Rezept-Tipp: Russische Eier – die Dotter von hart gekochten Eiern mit einer Gabel zerdrücken und dann mit Honigsenf, Paprika, Spritzer Zitronensaft und Sonnenblumenöl zu einer Mayonnaise verrühren und in die Eierhälften füllen. Ausprobieren!

Text: I. Köppl

Bücherei wurde mit dem Büchereisiegel in Silber ausgezeichnet

Die Pfarr- und Gemeindebücherei in Julbach bekam erneut das Zertifikat in Silber vom Michaels Bund. Dafür mussten eine ganze Reihe an Kriterien erfüllt sein.

Die örtliche Bücherei im Pfarrheim war schon einmal im Jahr 2021 mit dem Siegel des Michaels Bund in Silber für vorbildliche Büchereiarbeit ausgezeichnet worden. 15 Kriterien werden dabei bewertet, wie etwa die Entleih- und Veranstaltungszahlen, Raumgröße und ein ausreichender Medienetat. Ebenso werden Anforderungen gestellt, die sich sowohl an das Büchereiteam als auch den Träger wenden. Die Julbacher Bücherei konnte zwölf Anforderungen erfüllen. Das Siegel wird für die Dauer von zwei Jahren verliehen.

Im Rahmen einer Lesung im Pfarrsaal überreichten Bürgermeister Markus Schusterbauer und Pfarrer János Kovács das Zertifikat an Bücherei-Leiterin Melanie Sterneder und ihr Team.

Bürgermeister Markus Schusterbauer (li.) und Pfarrer János Kovács überreichten Melanie Sterneder das Zertifikat in Silber in dem neu gestalteten Bücherei-Raum im Pfarrheim.

Der Rathauschef berichtete: „Mitte des Jahres habe ich ein Schreiben vom Michaels-Bund in München bekommen, der uns mitgeteilt hat, dass unsere Pfarr- und Gemeindebücherei wieder das Bücherei-Siegel in Silber erhält. Nur 382 Büchereien in Bayern bekommen diese Auszeichnung in Gold oder Silber pro Jahr. Das sind 39 Prozent aller beteiligten Büchereien. Es ist also keine Auszeichnung, die jeder bekommt“. Es sei dafür ein starkes Team erforderlich. Er bedankte sich bei allen Damen des Bücherei-Teams für ihren Einsatz. Zusammen mit Pfarrer Kovács übergab er einen Obolus zur Teambildung, wie er lachend anmerkte, die bekanntermaßen des Öfteren in den örtlichen Gaststätten abgehalten werden.

Melanie Sterneder gab bekannt, dass es zuletzt wieder Neuanschaffungen von etwa 150 Medien gegeben habe, die nun in der Bücherei zur Ausleihe bereit sind. Es umfasst Kinder- und Erwachsenenbücher genauso wie Romane und ernste Literatur. Rund 800 Euro seien dafür investiert worden. Zu guter Letzt hatte Sterneder noch eine Bitte: „Seit der Corona-Zeit haben etliche Ausleiher noch Bücher zu Hause. Diese Leser sind seither nicht mehr gekommen. Ich bitte um Rückgabe unserer Leihgaben“. Bis Sonntag können die Neuerwerbe noch im kleinen Pfarrsaal besichtigt werden, dann werden sie zu den bekannten Öffnungszeiten ausgegeben

Text und Foto: A. Jäger

Immobilien- und Sachverständigenbüro Katja Aue
(Dipl. Ing. agr. Univ.)
Dipl. Sachverständige (DIA) für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, für Mieten und Pachten

Kirchenweg 8 · 84387 Buch
Tel: 08678 / 400 · Handy: 0171 / 57 96 714
katja.aue@t-online.de · www.aue-immobilien.de

Josef-Beiser-Str. 23 · 81737 München
Tel: 089 / 456 69 567 · Handy: 0171 / 57 96 714
katja.aue@t-online.de · www.aue-immobilien.de

Kundenzufriedenheit steht bei uns an erster Stelle, denn egal, ob Sie eine Immobilie kaufen oder verkaufen wollen: es ist immer eine weitreichende Entscheidung, die Sie oft nur einmal im Leben treffen. Gerne stehen wir dabei mit langjähriger Erfahrung, hervorragender Sachkenntnis, großem Einfühlungsvermögen und bestem Service als kompetenter Partner an Ihrer Seite.
Seit über 40 Jahren sind wir als Immobilien- und Sachverständigenbüro erfolgreich im südbayerischen Raum für unsere Kunden tätig – individuell und persönlich.

Rufen Sie an, wenn auch Sie eine Immobilie kaufen oder verkaufen wollen.

Werner Huber zum 20. Mal Vereinsmeister der Stockschützen

Die Vereinsmeisterschaft ist jedes Jahr ein Höhepunkt im Vereinsleben des EC Julbach.

Es ist eine besondere Veranstaltung. Zum einen wird eine Meisterschaft im Einzelschießen ausgetragen, bei der die Teilnehmer bei 24 Schüssen sowohl beim Zielschießen als auch beim Hinausschießen von Stöcken aus dem Geviert gefordert sind. Hierbei sind vor allem Gefühl und Treffsicherheit gefragt. Insgesamt nahmen fünf Frauen und 21 Männer am Einzelschießen teil, während beim Mannschaftsschießen fünf Mannschaften mit je vier Schützen antraten. Die Teams wurden per Losentscheid zusammengesetzt. Die vier teilnehmenden Frauen waren jeweils einer der Mannschaften zugelost worden und ergänzt mit je drei Herren.

Die Veranstaltung fand im „neuen Kirchenwirt“ seine Fortsetzung. Vorstandssprecher Matthias Weiß freute sich über den hervorragenden Zuspruch zu diesem Wettbewerb. Besonders begrüßte er den 3. Bürgermeister Hans Maurer, der am Wettkampftag spontan dem Verein beigetreten ist und gleich mitgemacht hat. Sein Dank galt auch Heinz Andorfer, der das Turnier in bewährter Manier geleitet hatte. Anschließend folgte die Siegerehrung, bei der Medaillen an die drei Erstplatzierten jeder Kategorie vergeben wurden.

Bei den Damen belegte Sabine Sigl im Einzel den 1. Platz, gefolgt von Monika Braun auf dem 2. Platz und Anita Jäger auf dem 3. Platz. Im Einzelschießen der Herren sicherte sich Werner Huber (zum 20. Mal!) den 1. Platz, gefolgt von Walter Schmeckenbecher-Seitz und Fabian Gregori. Alle drei waren punktgleich mit 125 Zählern. Entscheidend wurde bei dieser seltenen Situation die bessere Punktzahl aus dem letzten der vier Durchgänge.

Im Mannschaftsschießen setzte sich das Team mit Toni Kellndorfer, Calin Popa, Fabian Gregori und Helmut Nebauer mit 13:3 Punkten an die Spitze. Platz zwei erreichten Monika Braun, Hubert Holzner, Franz Leitstadler und Hans Jäger mit 11:5 Punkten. Den dritten Platz belegten Sabine Sigl, Michael Kinninger, Heini Neubauer und Walter Schmeckenbecher-Seitz mit 8:8 Punkten.

Die Veranstaltung wurde von Matthias Weiß als „Super Sache“ bezeichnet, da so viele Mitglieder teilgenommen haben und der Tag in einem fairen und freundschaftlichen Rahmen verlief.

Die Sieger bei der Vereinsmeisterschaft: v.l. Hubert Holzner, Hans Jäger, Monika Braun, Vorstand Matthias Weiß, Fabian Gregori, Calin Popa, Helmut Nebauer, Walter Schmeckenbecher-Seitz, Toni Kellndorfer, Michael Kinninger, Sabine Sigl, Werner Huber und 3. Bürgermeister Hans Maurer.

Text und Foto: A. Jäger

5. Weiberl- & Mandal-Schießen bei den Stockschützen

Zum 5. Mal hat der EC Julbach ein ganz spezielles Turnier arrangiert. Sieben „Weibal“- und „Mandal“-Mannschaften sind in zufällig ausgelosten Zusammensetzungen angetreten. Gewonnen hat das Team „Goldmann“ mit der jüngsten Schützin des Turniers.

Der Gedanke hinter diesem ungewöhnlichen Wettbewerb ist, dass die Frauen, die in der überwiegend männlich dominierten Stockschützenszene oft zu kurz kommen, ebenfalls aktiv an dieser Sportart teilnehmen können und sollen. Vorstandssprecher Matthias Weiß freute sich ganz besonders, dass 28 Damen und Herren bei diesem Wettbewerb mitmachten, so viele wie noch nie. Es wurden aus zwei Töpfen jeweils zwei Damen und zwei Männer per Los gemischt. Dabei wurde darauf geachtet, dass nicht die jeweiligen Partner zusammen in einem Team waren, um den „Familienfrieden“ nicht zu gefährden. Die Spielleitung lag in den Händen von Günter Bock. Weiß wünschte zu Beginn ein „faires Schießen und viel Spaß“. Um im veranschlagten Zeitrahmen zu bleiben, wurde jeder gegen jeden gespielt bei jeweils acht Kehren. Als „Zuckerl“ waren sämtliche „verfügbaren Getränke im Haus“ für die Frauen frei. Los ging es im harten Ringen um jeden Stock, um jeden Punkt, um gar jeden Millimeter.

Am Abend kam es in der Pizzeria „Bella Sicilia“ zur Siegerehrung. Dabei lagen die Ergebnisse oft eng beieinander und erst die Stocknote musste über die Platzierung entscheiden. Matthias Weiß überreichte zusammen mit Vorstandsmitglied Sabine Sigl an die drei ersten Mannschaften Medaillen. Gold holte sich mit 10:2 Punkten das Team „Goldmann“ mit Claudia Goldmann, der 10-jährigen Sophia Holzner, Werner Huber und Helmut Nebauer. Silber ging mit 8:4 Punkten (aber besserer Stocknote) an das Team „Holzner“ mit Monika Holzner, Mariele Jäger, Toni Kellndorfer und Alfons Jäger. Platz Drei holte mit ebenfalls 8:4 Punkten die Mannschaft „Sigl“ mit Sabine Sigl, Marianne Schifferer, Hans Hautz und Walter Stamberger. Es folgten die Teams „Anita Jäger“, „Gerda Huber“, „Carina Huber“ und „Sonja Schachtner“.

Es war eine sehr gelungene Veranstaltung, waren sich am Ende alle Teilnehmer einig. Matthias Weiß versprach eine Wiederholung im nächsten Jahr und machte gleich noch Aussichten auf ein Vatertags-Turnier.

Bei der Siegerehrung von links „Silber“ Alfons Jäger, Monika Holzner, Toni Kellndorfer, Mariele Jäger, Vorstand Matthias Weiß, „Gold“ Helmut Nebauer, Sophia Holzner, Werner Huber, Claudia Goldmann und „Bronze“ Sabine Sigl, Walter Stamberger, Marianne Schifferer und Hans Hautz.

Text: Alfons Jäger, Foto: Anita Jäger

glaserei riedmayr

- Reparaturen
- Bleiverglasungen
- Wintergärten
- Isoliergläser
- Spiegel
- Duschkabinen
- Sicherheitsgläser
- Bilderrahmen

schnell und zuverlässig!

Riedmayr Werner

Bruckmühl 3
84387 Julbach
tel +49 86 78 / 71 66
fax +49 86 78 / 79 80

Heckenweg 9
84489 Burghausen
tel +49 86 77 / 41 50
fax +49 86 77 / 31 08

www.glaserei-riedmayr.de

Tom & Basti haben das Feuerwehrhaus gerockt

Die Freiwillige Feuerwehr Julbach veranstaltet seit Jahren einen Kabarett-Abend im Feuerwehrhaus. Dieses Mal ist es gelungen, die bekannten „Tom & Basti“ zu engagieren, was einen absoluten Clou darstellt. Die beiden „Waidler“ hatten das Publikum vom ersten Ton an im Griff und gingen wunderbar auf Tuchfühlung mit den Besuchern.

Die „Waidler aus Mauth“ sind vor allem aus der Musiksendung „Brettlspitzen“ bekannt. Seit 20 Jahren stehen sie mit ihrem Musikkabarett auf vielen Bühnen im Rampenlicht. Nun waren sie erstmals in Julbach zu Gast. Feuerwehr-Vorstand Gerhard Zellhuber begrüßte die gut 150 Besucher, darunter Bürgermeister Markus Schusterbauer, seine Vertreterin Michaela Eichinger, Abordnungen der Vereine und die Schauspieler des Burgfreunde-Theaters. Er wünschte mit Tom & Basti „einen recht schönen Abend“. Bereits beim ersten Lied wurde mitgeklatscht, und Basti stellte gleich klar: „Schee, dass do seid's. Weil wenn ihr ned kemma ward's, war'ma mia aa ned do.“

Mit ihrem Programm „Zeitlang“ werfen sie einen ungetrübten Blick auf das Leben im Dorf und „wia's is auf an Dorf“.

Geburtstagskind Theresa Stamberger wurde unversehens nach ihrer „Schachtelparty“ auf die Bühne geholt, um beim Refrain von „Scha wieder eskaliert“ den Takt anzugeben.

Sie beleuchteten die Typen, die in jedem Dorf dahoam sind: den „Preuß“, die „Ratschkathl“, den Dorftrunkenbold und natürlich den Dorf-Depp. Auch die Landesgartenschau in Freyung wurde thematisiert, wozu alle Gärten im Umkreis auf Vordermann gebracht werden mussten. Tom wurde zwangsweise im Gartenbauverein aufgenommen und musste letztlich für Basti als Gartenzwerg herhalten. Tränen lachen gab es bei ihrer Hommage an die alten Schlager, natürlich mit ihren eigenen neuen Interpretationen. Zum Schluss gab es noch ein Gastspiel von Tom als Opernsänger, fast wie vom leibhaftigen Luciano Pavarotti.

Gerhard Zellhuber war überschwänglich: „Ihr habt heute unsere Halle gerockt.“ Er brachte sie sogar dazu, den „Alarm und Piepser“ für die Feuerwehralarmierung vorzuspielen. Eine Sternstunde der Unterhaltung wurde mit stehendem Beifallsdonner belohnt.

Spontan „durfte“ Geburtstagskind Theresa Stamberger beim Lied „Scha wieder eskaliert“ auf der Bühne mitmachen.

Text und Foto: A. Jäger

Große Herbstübung mit fünf Feuerwehren in Untertürken

Jedes Jahr findet eine große Herbstübung mit den umliegenden Feuerwehren statt. In diesem Jahr übernahm die Freiwillige Feuerwehr Buch die Organisation. Der Übungsort war das weitläufige Firmengebäude der Firma Bachmaier und Sohn KG in Untertürken. An der Übung nahmen die Feuerwehren aus Julbach, Kirchdorf, Seibersdorf und Stammham teil.

Um 19.00 Uhr ertönten die Sirenen in der Umgebung, und die Piepser sowie Handys alarmierten die Einsatzkräfte, von der Integrierten Leitstelle in Passau wurde „Übungsalarm“ ausgelöst. Es dauerte nicht lange, bis die ersten Feuerwehrfahrzeuge am „Brandort“ eintrafen. Bereits während der Anfahrt wurden die ersten Aufgaben verteilt. Nach der Ankunft verlegte die FFW Buch die Schlauchleitungen zum Firmengebäude. Nach und nach trafen die Wehren aus Julbach, Kirchdorf, Seibersdorf und Stammham ein. Gleichzeitig wurden die Atemschutzträger einsatzbereit gemacht, und eine Versorgungsleitung zum Türkenbach wurde eingerichtet.

Es wurde gemeldet, dass noch fünf Mitarbeiter in dem stark verrauchten Gebäude vermisst wurden. Gut gesichert drangen die Atemschutzträger in das Gebäude ein. Nach und nach konnten die „Verletzten“ ins Freie gebracht werden. Nach 45 Minuten war der „Brand“ unter Kontrolle und alle Verletzten geborgen.

Unter den Zuschauern befanden sich Bürgermeister Markus Schusterbauer und 2. Bürgermeisterin Michaela Eichinger. 3. Bürgermeister Hans Maurer war tatkräftig im Einsatz. Unter den Beobachtern waren Ehren-KBM Manfred Deser, die Ehrenvorstände Rudi Mühlstrasser und Alois Moick sowie Ehrenkommandant Max Schmölz.

Das Einsatzleiterteam wurde von 1. Kommandant Markus Deser geleitet, der sich „überwältigt von der Vielzahl an Leuten, die heute bei der Übung hier sind“, zeigte. Insgesamt waren 98 Frauen und Männer anwesend. Sein Dank galt der Familie Bachmaier für die Bereitstellung des Geländes. KBM Felix Menzinger, der als Schiedsrichter fungierte, bezeichnete die Übung als eine historisch gewachsene Zusammenarbeit der fünf Feuerwehren aus der unmittelbaren Nachbarschaft. Er bemerkte: „Es war eine gelungene Übung. Die Abschnittsbildung klappte zügig, das Wasser war schnell bereit, und die Rettung erfolgte ebenfalls zackig“. Sollte es irgendwo nicht ganz rund gelaufen sein, werde dies in den Wehren nachbesprochen. „Die Übungen sind ja dafür da, um besser zu werden“, schloss er ab. Bürgermeister Markus Schusterbauer beobachtete aufmerksam: „Für mich als Feuerwehrmann ist es interessant, einmal die andere Seite von außen zu sehen. Wichtig ist die Gemeinschaft und die Zusammenarbeit.“ Für die Bürger sei es selbstverständlich, dass immer jemand zur Stelle ist, der hilft. Dabei werde die Bandbreite der Einsätze immer größer und die Technik immer komplexer.

Firmeninhaber Helmut Bachmaier bedankte sich: „Vielen Dank, dass ihr uns so professionell unterstützt habt. Wir waren total baff, was da an Equipment aufgebaut wurde.“ Bei einem gemeinsamen Essen im Schützen- und Bürgerhaus wurde das Ereignis noch ausführlich besprochen.

Bei der Abschlussbesprechung: Bürgermeister Markus Schusterbauer, Kommandant Markus Deser, Helmut, Yvonne und Waltraud Bachmaier, sowie KBM Felix Menzinger.

Text und Foto: A. Jäger

WEISS HOLZWERK
Säge- u. Hobelwerk, Paletten u. Holzverpackungen
Bruckmühl 2 • 84387 Julbach
Tel. (08678) 7484 - 0 • Fax (08678) 7484 – 40
www.weiss-holzwerk.de

VEREINSLEBEN

Ehrungen bei KSK und RK Julbach

Die Reservistenkameradschaft (RK) und die Krieger- und Soldatenkameradschaft (KSK) Julbach haben bei ihrer Jahreshauptversammlung zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Treue geehrt. Die beiden Vereine nahmen an insgesamt 28 Veranstaltungen teil.

Für ihre langjährige Mitgliedschaft wurden in der RK Julbach folgende Personen geehrt:

für 25 Jahre Richard Bierl, Gerhard Fenzl und Hans-Peter Brodschelm, für 40 Jahre Willi Wagnhuber und Klaus Fraunhofer sowie für 50 Jahre Hans Krapf. In der KSK Julbach sind seit 25 Jahren Franz Straubinger, Armin Zehentleitner und Sepp Steiner, seit 40 Jahren Alois Blümlhuber und seit 50 Jahren Werner Tackovic und Alois Geiwagner Mitglied.

Die Geehrten von RK und KSK mit den Ehrengästen: v.l. Alban Friedlmeier, Alois Geiwagner, Koni Mielke, Willi Wagnhuber, Hans Krapf, Franz Straubinger, Hans-Peter Brodschelm, Werner Tackovic, Klaus Fraunhofer, Gerhard Fenzl, Richard Bierl, Sepp Wagner, Bürgermeister Markus Schusterbauer und Jenny Hegenauer.

Text und Foto: A. Jäger

Hi

Gut, nachdem wir nun deine Aufmerksamkeit haben.
Schau dir doch mal an was wir sonst so bieten.

oberhaizinger

LAGERIST

(M/W/D)

AUFTRAGSMANAGEMENT

(M/W/D)

Feuerschützen gegen Bogenschützen – ein freundschaftlicher Vergleich

Die Feuerschützengesellschaft Stammham (FSG) und die Bogenschützen der Burgfreunde zu Julbach pflegen seit vielen Jahren eine angenehme Freundschaft. Dreh- und Angelpunkt dieser Verbindung ist Helmut Rogger, der in beiden Vereinen seit langem ein aktives Mitglied ist. Nach acht Jahren fand nun wieder ein Vergleichsschießen zwischen den beiden, eher unterschiedlichen, Vereinen statt.

Wie damals, so wurde auch diesmal zuerst in der Schießsportanlage in Burghausen mit „Feuerwaffen“ geschossen. Insgesamt nahmen 18 Burgfreunde und sechs Stammhamer Schützen an dem Wettbewerb mit Kleinkaliber und Pistole in drei Durchgängen teil. Mit dabei waren der Vorstand der FSG, Hans Stangl, und der 2. Bürgermeister Heinz Cecil aus der oberbayerischen Nachbargemeinde. Die Ergebnisse des Schießens waren wie folgt: Bei den Burgfreunden erzielten Gerhard Bader 45 Ringe, Eva Schmidbauer 42 Ringe und Alexander Hasreiter 37 Ringe. Die FSG-Schützen Kassian Gunsch, Thomas Wimmer und Hans Stangl erreichten jeweils 42 Ringe.

Lukas Spitzendobler versucht sich mit dem Blasrohr, während Helmut Rogger (vorne) die Aufsicht ausübt.

Umgehend fand das Bogenturnier in der Höll in Julbach statt. Der Vorstand der Burgfreunde, Andreas Kramlinger, freute sich bei seiner Begrüßung über die hohe Teilnehmerzahl und machte mit seinem Team die Feuerschützen mit dem Umgang von Pfeil und Bogen vertraut. Das Schießen begann schließlich mit je fünf Pfeilen auf 3-D-Tiere. Hier hatten die Burgfreunde eindeutig die „besseren Karten“, und nach zwei Stechen, bei denen die Entfernung jeweils erhöht wurde, standen drei Julbacher auf dem Podest. Sieger wurde Hannes Dachsberger mit vier Treffern, gefolgt von Andreas Kramlinger mit drei und Gerhard Bader mit zwei Treffern. Ein weiterer Höhepunkt war das Blasrohrschießen. Keiner der Teilnehmer hatte Vorkenntnisse oder war zuvor mit dieser „Schießtechnik“ in Berührung gekommen. Unter der Aufsicht von Helmut Rogger traten 30 Schützen zum Vergleich an. Es wurde zu einer Mordsgaudi. Aus fünf Metern Entfernung wurde auf eine Zielscheibe geschossen, wobei jeder Teilnehmer fünf Pfeile zur Verfügung hatte. Am besten schnitt Solay Stangl (FSG Stammham) ab und erzielte 42 Ringe, gefolgt von den Julbachern Marion Kramlinger mit 41 Ringen und Hannes Dachsberger mit 39 Ringen.

Im Anschluss ging es mit der Siegerehrung zum geselligen Teil über. Bei traumhaftem Wetter wurde gegrillt, gefeiert und in gemütlicher Runde zusammengesessen. Alle waren sich am Ende des Tages einig, dass diese Veranstaltung nach einer Wiederholung „ruft“.

Text : A. Jäger, Foto: Burgfreunde

Männergrippe und ihre gravierenden Folgen

Wer kennt sie nicht? Die „Männergrippe“ kann einem schon gewaltig zusetzen. Vor allem, wenn das heimische Umfeld völlig konfus reagiert und ein regelrechtes Chaos entsteht. Die Theatergruppe der Burgfreunde hat sich diesem wichtigen Gesundheitsthema auf ganz eigene, heitere Weise angenommen.

In Julbach präsentierten die Burgfreunde heuer ihr zweites Bühnenstück. Die Komödie in drei Akten von Jennifer Hülser musste einfach aufgeführt werden. Gerade als Corona die Welt in Aufruhr brachte, hatte das Ensemble dieses Lustspiel einstudiert. Vor der ersten Vorstellung wurde jedoch das bekannte Ende allen gesellschaftlichen Lebens angeordnet. Nun gab es auf jeden Fall die Premiere für die geplanten vier Vorstellungen im Saal des Ristorante „Le Castagne“. Und man kann vorwegnehmen: Es war ein rauschender Erfolg für die Schauspieltruppe unter der Leitung von Kathi Schachner. Lang anhaltender Applaus war der Dank für beste Unterhaltung, die neben Bürgermeister Markus Schusterbauer auch zahlreiche Burgfreunde mit 2. Vorstand Dr. Wolf-Dieter Hergeth, sowie Theatergruppen aus Walburgskirchen, Tettenweis und den Theaterfreunden Rottal-Inn begeisterte.

„Lebst Du noch oder stirbst Du schon?!“ so lautet die weitere Titulatur für dieses tiefgreifende medizinische Phänomen. Anna (Sarah Kornfeldner) freut sich auf ein Treffen mit ihrer Freundin Isabell (Marion Kramlinger), während ihr Gatte Alex (Thomas Kornfeldner) mit seinen Kumpels Torben (Wolfgang Asanger) und Ingo (Hannes Eichinger) einen Angelausflug mit „Kaltgetränken“ fest im Sinn hat. Doch dann erwischt es Alex mit der schweren Form der Männergrippe und er kann sich nur noch auf sein heimisches Sofa schleppen, wo er alle Stufen der Krankheit durchleiden muss. Während seine Frau das Ganze noch auf die leichte Schulter nimmt, sorgt sich Alex' Mutter Gertrud (Tanja Eichinger) überschwänglich und streitbar um den Siechenden. Da hat es auch die Notärztin Dr. Brinkmann (Dorle Sabo) schwer, gegen die Situation anzukämpfen.

Was die Lage zunehmend zuspitzt, ist der Besuch von Notarin Klopfenstiel (Susanne Kramlinger), sowie dem Bestatter von der Firma „Klappe zu“, Hermann Friedrich (Stephan Fiebig) und dessen Assistentin Eva (Kathi Schachner).

Als dann auch noch eine Stripperin ihre pflegerischen Dienste anbietet, ist das Chaos perfekt. Schließlich kommen auch noch alternative Heilmethoden ins Spiel, die dazu führen, dass „Alex ned nur sterbenskrank ist, sondern auch noch gewaltig bsuffa is“, wie seine bessere Hälfte empört feststellt. Schachner sagte lachend zum Schluss: „Dös war's. I glaub, es kannt die ganze Nacht so weitergeh'n.“ Sie stellte auch die „Frau im Untergrund“, Souffleuse Silvia Gratzer, vor und bedankte sich beim Publikum für den Besuch.

Alles war so schön geplant, dann kommt die „Männergrippe“ über Alex. Ingo und Torben kümmern sich rührend um ihren Spezi.

Text und Foto: A. Jäger

Liebe Julbacher,

der **Tierschutzverein Region Simbach am Inn e.V.** möchte sich gerne bei euch vorstellen.

Wir sind eine kleine, aber fleißige Truppe von aktiven Mitgliedern, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, hilfsbedürftigen und **in Not geratenen Tieren** in unserer Umgebung ein schönes Leben zu ermöglichen.

Leider sind wir anhand der Anzahl an hilfsbedürftigen Tieren bereits weit über unserer Grenze und suchen deshalb händeringend nach **Pflegestellen** sowie einen Ort, um Findlinge unterbringen zu können.
Wenn ihr uns hier helfen könnt oder auch anderweitig Interesse besteht, besucht uns doch einmal auf Facebook oder www.tierschutzverein-simbach.net, denn ohne das Engagement jedes einzelnen kann Tierhilfe nicht funktionieren.

Wir danken euch!

Zerstörungswut am Julbacher Schloßberg

Der Schloßberg in Julbach ist ein Ort der Ruhe und Beschaulichkeit mit großartigem historischen Hintergrund. Normalerweise – muss man nun sagen, denn Unbekannte haben mit Zerstörungen und Diebstahl das Idyll erheblich gestört. Die Burgfreunde zu Julbach haben bei der Polizeiinspektion in Simbach Anzeige erstattet.

Seit über 20 Jahren kümmern sich die Burgfreunde um den Erhalt des Schloßberges mit seiner Geschichte. In zahlreichen Aktionen wurde das Vergangene sichtbar gemacht, auf Schautafeln erklärt und dafür gesorgt, dass man sich bei einem Besuch wohlfühlt. Die Burgstelle wird vorwiegend durch die „Rentner-Gang“, wie sich die kleine Gruppe um 2. Vorsitzenden Dr. Wolf-Dieter Hergeth scherzhaft nennt, gepflegt und gehegt. Es wird das Gras gemäht, die Büsche niedrig gehalten, die Wege sauber gehalten, der Hang mit Blumen bepflanzt – kurzum einfach mit großen Mühen und viel Zeitaufwand alles in Ordnung gehalten. Zahlreiche Einträge im Gipfelbuch zeugen davon, wie dies wertgeschätzt wird.

Doch kürzlich wurde die Burgstelle Ort von sinnloser Zerstörungswut. Zwischen 6. und 9. Oktober haben dort wahre „Vandalen“ gehaust – anders kann man es nicht ausdrücken. Am Morgen des Mittwoch hat eine „Burgfreundin“ morgens schon bemerkt, dass der Kanaldeckel über der ehemaligen Feuerstelle fehlte, drum herum lag verstreut Holz. Nachmittags war sowieso eine letzte „Einwinterung“ durch die agile Rentner-Truppe geplant. Bei der ersten Besichtigung wurde erst das Ausmaß der Verwüstung sichtbar. Der Kanaldeckel konnte trotz intensiver Suche nicht mehr gefunden werden. Gleich daneben an der Überdachung eines historischen Mauerstückes war die Info-Tafel abgerissen, konnte aber am Berghang wieder gefunden werden. Eine Info-Tafel zum „Kalktuffstein“ wurde demoliert. Ganz schlimm schaute es um das Zeughaus aus. Ein Dachrinnenrohr wurde herausgerissen und den Berg hinunter geworfen, dazu eine Gießkanne und Material für den Wegebau, wie Kanthölzer, Granit- und Tuffsteine und Porphyr-Platten. Rund 40 Dachziegel sind aus dem ordentlichen Stapel herausgerissen, davor am Boden zerschlagen oder scheinbar zum Zielwerfen hergenommen worden. Denn in einem Baum unterhalb steckte eine große Scherbe. Aber der Hit ist das Hinunterwerfen der Arbeitsplattform von der Brunnensanierung im Jahr 2019. Mit einem Durchmesser von 160 cm und einem enormen Gewicht war da schon eine gewaltige Kraftanstrengung notwendig. Sogar die Rispen-Hortensie am „Burg-Garten“ hat ihren Kopf „verlieren müssen“.

Alles in allem deutet es auf das „Werk“ von wild gewordenen Jugendlichen hin. Womöglich war es für sie nur eine „Gaudi“. Doch der Verein hat doch einigen Schaden erlitten, im dreistelligen Bereich wird gerechnet. Geschlagene fünf Stunden wurde von der „Rentner-Gang“ alles aufgeräumt und nach den fehlenden Sachen gesucht.

Die Burgfreunde haben bei der Polizei Simbach eine Strafanzeige wegen Sachbeschädigung und Diebstahl erstattet. Zeugen werden gebeten sich dort unter Tel. 08571/9139-0 zu melden.

Text und Foto: A. Jäger

„Burgenfahrt“ der Julbacher Burgfreunde ins Waldviertel

Einen dreitägigen Ausflug haben die Burgfreunde zu Julbach im österreichischen Waldviertel unternommen. Mit vier Kombis waren 35 Vereinsmitglieder auf großer „Burgenfahrt“ unterwegs. Wolf-Dieter Hergeth hat einmal mehr ein Reiseprogramm zusammengestellt, das interessanter nicht sein könnte.

Los ging es über die Autobahn bis Ybbs und dann Richtung Norden zum bekannten „Mohnhof“ im Mohndorf Armschlag. Sehenswert ist die größte Mohnmühlensammlung der Welt mit ca. 2000 Exponaten, sowie erfuhr man viel Wissenswerte über den Waldviertler Graumohn in süßen und pikanten Speisen. Anschließend ging es zur „Aubergwarte“ in Großgöttfritz, einem Turm mit 130 Stufen und einer sensationellen Rundumsicht. Auf dem Fußweg dorthin wird das keltische Baumhoroskop anhand von 21 Bäumen erklärt.

Eine sehr gute Unterkunft fand man im Landhotel „Waldviertler Hof“ in Langschlag, wo man zwei Nächte verbrachte. In der Stadt Weitra beeindruckten das imposante Schloss, die historischen Bürgerhäuser und die Biermeile. Allein die Führung durch das Schloss Weitra war eine Zeitreise von mehr als 800 Jahren Geschichte. Die Ausstellung „Weitra und das Bier“ zeigt die Welt der ältesten Braustadt Österreichs. Das Thema „Schauplatz Eiserner Vorhang“ eröffnete Einblicke in das betrübliche Leben an der Grenze in Zeiten des „Kalten Krieges“.

Nachmittags führte die Fahrt zur „Wasserburg Heidenreichstein“, einer der am besten erhaltenen Wasserburgen Österreichs, die einen besonderen Streifzug durch die Jahrhunderte bot. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch der Burgruine in Arbesbach mit dem Beinamen „Stockzahn des Waldviertels“, die aus dem 12. Jahrhundert stammt und eine bewegte Geschichte hinter sich hat. Von der Aussichtswarte auf einem gewaltigen Felsen eröffnet sich ein weiter Blick über das Land.

Den krönenden Abschluss bildete der Besuch der Burg „Rappottenstein“. Obwohl die Besichtigung der riesigen Wehranlage zwei Tage zuvor wegen beschädigter Zufahrtsstraßen aufgrund schwerer Regenfälle abgesagt worden war, gelang es doch, über eine weite Umleitungsstrecke anzureisen. Und es sollte sich lohnen: Ein imposantes Baudenkmal zeugt von mittelalterlichen Wehrbauten. Sieben Tore mussten überwunden werden, um zur Hauptburg zu gelangen, die nie erobert wurde. Über die Jahrhunderte wurde sie immer wieder großzügig erweitert, ausgebaut oder umgebaut, sodass sich Bauelemente aus der Romanik, der Gotik und der Renaissance finden. Besonders schaurig ist das sagenumwobene Verlies mit dem Hungerturm inmitten der gewaltigen Festung. Nach einem urigen „Bratl-Essen“ in der Burgschenke ging es schließlich zurück ins Inntal, versehen mit überwältigenden Eindrücken aus einem historisch reichen Landstrich, der viel zu wenig Beachtung findet.

Die Burgfreunde am Eingang zum Wasserschloss Heidenreichstein mit Burgführerin Julia (5. v. l.)

Text und Foto: A. Jäger

Aus der Schatzkiste der Burgfreunde

Ziemlich rund ist unser Fundstück: Eine Steinkugel aus Sandstein! Nicht perfekt rund, aber zumindest „ziemlich rund“: Der äußere Durchmesser des guten Stückes liegt bei 10,6 – 10,8 cm (je nachdem, wo man misst), die Masse beträgt 1580 g. Die Oberfläche der Kugel ist etwas wellig, rau und „sandelt“ ein wenig.

Steinkugeln dieser Art dienten ab Mitte des 14. bis Ende des 16. Jahrhunderts als Munition, die mittels Schleuderwaffen oder Steinbüchsen verschossen wurde. Bei den Schleuderwaffen, wie Blide, Tribock oder Onager, war eine Kugelform der Munition nicht zwingend notwendig und auch vergleichsweise teuer und zeitraubend in der Herstellung. Mittels Balliste wurden Pfeile und eher kugelförmige Gebilde verschossen. Vermutlich war unsere Kugel aber als Geschoß einer leichten Steinbüchse mit Schwarzpulver-Treibladung vorgesehen. Eine „Kaliber“-Einordnung ist bei Steinkugeln problematisch, da sich im Mittelalter/Frühe Neuzeit das Kaliber auf die Masse von Blei –oder Eisenkugeln, gemessen in „Pfund“, bezogen hat.

Feldgeschütz bei einer Belagerung (Ms. Rh. hist. 33b, f. 46; Zentralbibliothek Zürich)

Unsere Steinkugel weist als Besonderheit ein 2,5 cm tiefes Loch mit einem Durchmesser von ca. 1,0 cm auf. An der Stelle des Loches ist die Kugel auch ein wenig abgeplattet. Die meisten erhaltenen Steinkugeln haben keine Löcher; einzelne besitzen aber auch mehr als ein Loch, dann meist unregelmäßig verteilt auf der Kugel. Diese „Bohrung“ könnte zum Zentrieren des Rohlings bei der Herstellung oder bei der Positionierung der Kugel im Rohr des Geschützes, dem „Flug“, gedient haben. Denkbar ist natürlich auch eine (neuzeitliche) Bohrung, um die Kugel als Zierde auf einem Pfahl aufzuspießen.

Auf jeden Fall ist unsere Kugel zu klein, um den Lügenbaron Hieronymus Carl Friedrich Freiherr von Münchhausen durch die Lüfte zu bewegen.

Text und Fotos: Burgfreunde (WDH)

Frischer Wind im Dorfladen Julbach ....

Wir brauchen DICH!

Wir suchen ehrenamtliche Helfer um einen neuen kleinen Arbeitskreis für den Dorfladen zu gründen. Zusätzlich brauchen wir ein neues Mitglied in unserem ehrenamtlichen Geschäftsführer Team.

Du bist ein FAN unseres Dorfladen und hast Zeit und Lust dich zu engagieren?

.... dann kontaktiere uns gerne unter
WhatsApp 0174 6130877
oder info@dorfladen-julbach.de

JULBACHER DORFLADEN

Du möchtest uns gerne finanziell unterstützen und einen Anteil kaufen oder deinen Anteil erhöhen, dann melde dich auch sehr gern.

Wander- und Motorsportclub auf Radl-Tour

Die alljährliche Radltour des Wander- und Motorsportclub Julbach (WMSC) führte dieses Mal den Inn entlang flussabwärts bis nach Aigen am Inn.

22 Radfahrende trafen sich am Julbacher Bahnhof und starteten zu einer langen Fahrt entlang dem Inn. Erste Station war in Ering der Vogelbeobachtungsturm in Eglsee. Hier wurde auch eine kleine Pause eingelegt. Bald ging es auf dem Inndamm weiter über Ering nach Kirchham. Dort kehrte man um Schlossrestaurant „Fasan“ zum Mittagessen ein. Danach ging es weiter zum Gnadenhof für Bären in Hart bei Aigen am Inn. Hier erfuhren die Pedalritter so einiges über die Herkunft und die oft harten Schicksale dieser Braunbären, die hier im abwechslungsreichen Gelände ihren Lebensabend genießen dürfen.

Im Anschluss ging die Fahrt weiter zu einer Besichtigung der bekannten Wallfahrtskirche „St. Leonhard“ in Aigen am Inn, einer frühen Stätte der Leonhardsverehrung. Dort findet jedes Jahr, wie auch in Julbach, ein Leonhardiritt statt. Auf der Rückfahrt wurde der Bildhauer Dominik Dengl, der ja den Julbacher Dorfbrunnen gebaut hat, besucht. Nach einem kurzfristig beschlossenen Besuch der „St. Anna-Kirche“ bei Ering, ging es zur Kaffeepause im „Gasthof zur Post“ in Prienbach. Nach gut 80 Kilometern trafen die WMSCler wieder wohlbehalten in Julbach ein. Die ganze Ausflugsfahrt hatte in bewährter Manier Erika Sigl geplant, wofür sie am Ende viel Lob von Vorstand Michael Kinninger bekam.

Eine muntere Truppe war da beim WMSC über 80 Kilometer unterwegs

Text: A. Jäger, Foto: WMSC Julbach

Der Sparkassen-Privatkredit mit Top-Beratung.

Setzen Sie auf verantwortungsvolle Beratung statt auf gut gemeinte Ratschläge: Denn mit uns finanzieren Sie Ihre Vorhaben nicht nur sicher und schnell, sondern auch transparent und flexibel.
Jetzt informieren – direkt in Ihrer Filiale oder online unter:
www.spk-ri.de/privatkredit

Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

Sparkasse Rottal-Inn

WMSC ehrt Geburtstagskinder des Jahres

Beim Wander- und Motorsportclub (WMSC) ist es eine schöne Tradition, die Geburtstagskinder des Jahres beim alljährlichen Kaffeekränzchen zu ehren. Runde und halbrunde Geburtstage wurden dabei gebührend gefeiert. Eine Rückschau auf das laufende Jahr sowie Filme aus früheren Zeiten erinnerten an das abwechslungsreiche Dorfleben.

Das Kaffeekränzchen im Saal des „Neuen Kirchenwirt“ war wieder einmal von den Mitgliedern des WMSC voll besetzt. Zur Aufheiterung spielte von Anfang an Hans Sigl unermüdlich bekannte Unterhaltungsmusik. WMSC-Vorstand Michael Kinninger begrüßte die Gäste und insbesondere die Geburtstagskinder des laufenden Jahres. Um allen Gästen zu zeigen, was sich im Vereinsleben bewegt hat, präsentierte Erika Sigl eine bildreiche Zusammenstellung der vielen Unternehmungen.

Zu sehen war unter anderem der Hüttenneubau am Rehberg, der Vereinsausflug in die Wachau, das Zurechtmachen und Aufstellen des Dorfbaumes am Rathausplatz, die monatlichen Kegelabende, Radausflüge und zuletzt die Fackelwanderung mit über 70 Teilnehmern. Filme aus der umfangreichen Sammlung von Ehrenmitglied Heini Schneil wurde ebenfalls vorgeführt. Der erste Film zeigte bewegte Bilder vom Wandertag in Julbach im Jahr 1972. Im zweiten Film war die 25-Jahr-Feier des Sportvereins Julbach in der Stockschützenhalle zu sehen, was viele Erinnerungen weckte.

Mit stimmungsreicher Musik zum Mitsingen ging ein gemütlicher Nachmittag in den Abend über, an dem etliche „Hartnäckige“ in geselliger Runde noch lange zusammenblieben.

Die geehrten „Geburtstagskinder“ des WMSC: (v.l.) Dietmar Strobl, Hans Sigl, Edeltraud Pinzl, Bert Eiblmeier, Edeltraud Kreil, Erna Riedmayr, Anneliese Kinninger, sowie als Gratulant Vorstand Michael Kinninger.

Text und Foto: A. Jäger

1. Fackelwanderung des Wander- und Motorsportclubs durch Julbach

Das Wetter bot bereits beste Voraussetzungen – ein lauer Abend mit klarer Sicht. Die Organisatoren um Monika Braun legten die weiteren Grundlagen für die erste Julbacher Fackelwanderung, an der über 70 Personen teilnahmen.

Ursprünglich war ein erster Termin im Frühjahr geplant, doch die Bedingungen hätten nicht besser sein können. Monika Braun und Manuela Vetter übernahmen zusammen mit Vorstand Michael Kinninger die Organisation. Sie beschafften Fackeln, die kein Wachs abtropfen ließen, packten einen Bollerwagen mit Löschmitteln und sorgten für die Sicherheit des langen Umzuges. Treffpunkt war um 19.00 Uhr am Dorfbrunnen am Rathausplatz, wo die Fackeln ausgegeben und die notwendigen Vorkehrungen getroffen wurden. Vorstand Michael Kinninger begrüßte die große Gruppe, die bereits mit brennenden Fackeln auf den Abmarsch wartete. Besonders erfreute ihn die Teilnahme von 3. Bürgermeister Hans Maurer.

Der Marsch begann die Steingasse hinunter, führte über die Hauptstraße bis zum Bahnhof und dann nach rechts auf den Radweg entlang der Bahnlinie. Nach dem Abbiegen nach Oberjulbach erreichten die Wanderer über die Moosstraße nach vier Kilometern Fußmarsch ihr Ziel, den gemeindlichen Bauhof. Dort hatten fleißige Helfer Bänke und Tische aufgebaut sowie mehrere Feuerschalen vorbereitet. Die Teilnehmer wurden mit warmen und kalten Getränken sowie kleinen Leckereien versorgt. Auch das Würstl- und Stockbrotgrillen war vorbereitet, was besonders den kleinsten Wanderern Freude bereitete. Bürgermeister Markus Schusterbauer und seine Ehefrau Annette gesellten sich ebenfalls dazu. Für die Kinder gab es eine besondere Überraschung: Emmi Rieglsperger, die bekannte Geschichtenerzählerin von den Burgfreunden, unterhielt die gespannt lauschenden Kinder mit der Erzählung „Vom Drachen auf dem Schlossberg und dem Ritter Georg“.

Aufgrund der großartigen Beteiligung ist bereits eine Wiederholung im nächsten Jahr fest eingeplant.

Am Dorfbrunnen auf dem Rathausplatz wurde die Fackelwanderung begonnen.

Text und Foto: A. Jäger

Müllsammelaktion des Wander- und Motorsportclubs

Seit vier Jahren organisiert der Wander- und Motorsportclub (WMSC) Julbach eine Müllsammelaktion im gesamten Gemeindegebiet. Dieses Mal fiel die Wahl auf die Ferienzeit, und in Schule sowie Kindergarten wurde für die Aktion geworben. Insgesamt nahmen 16 Kinder und 16 Erwachsene teil. Es wurden Müllsäcke und Handschuhe verteilt, und die Einsatzgebiete wurden festgelegt. WMSC-Vorstand Michael Kinninger zeigte sich sehr erfreut über die großartige Bereitschaft, den Ort wieder ein Stück sauberer zu machen. Bürgermeister Markus Schusterbauer bedankte sich im Voraus für die Aktion und wünschte sich, dass nicht allzu viel Müll gefunden wird.

Daraufhin schwärmten mehrere Gruppen aus, um vom Hauptort bis nach Untertürken und Bruckmühl entlang der Straßen nach Hinterlassenschaften zu suchen. Wie immer fand sich entlang der B 20 das meiste „Weggeworfene“. Es wurde jedoch festgestellt, dass nicht mehr so viel Müll wie in den vergangenen Jahren herumlag. Liegt es vielleicht daran, dass der WMSC jedes Jahr eine Säuberungsaktion durchführt?

Nach der Sammelaktion trafen sich alle am Bauhof, wo Getränke und eine Brotzeit als Belohnung auf sie warteten. Für alle Kinder hatte Erika Sigl kleine Überraschungspäckchen vorbereitet. Die Kosten für die Verpflegung übernahm die Gemeinde. Am Ende bedankte sich Michael Kinninger herzlich bei allen, insbesondere bei den fleißigen Kindern, für ihr engagiertes Mitwirken.

Sowohl Kinder als auch Erwachsene hatten viel Spaß an dieser gemeinsamen Unternehmung.

Die „Ausbeute“ wurde am Bauhof gesammelt und wird von dort entsorgt.

Text und Foto: A. Jäger

IT GRANDL
Informations- und Elektrotechnik
Verkauf | Installation | Reparatur
Schul- und Bürobedarf
Römerstraße 24 | D-84387 Julbach | Telefon 08571-2488 | kontakt@it-grandl.de | www.it-grandl.de

Neu bei uns!
Hermes PaketShop
Hier gibt's Flaschen-GAS
GASMO
Tyczka Totalgaz
Energie.Kompetenz.Effizienz.

Schüler- und Sportlerehrung in Julbach

In jedem Jahr ehrt die Gemeinde Julbach Schüler, Jugendliche und junge Erwachsene, die besondere Leistungen im Schul- oder Sportbereich erbracht haben. In einer kleinen Feierstunde im Rathaus wurden die herausragenden Verdienste gewürdigt.

Bürgermeister Markus Schusterbauer und seine Vertreter Michaela Eichinger und Hans Maurer luden zehn junge Leute aus dem Gemeindegebiet zu der Feierstunde ein. Mit Stehtischen und kleinen Erfrischungen war im Sitzungssaal für die kleine Feierstunde angerichtet. „Für mich ist es immer wieder eine Freude bei so einem Termin zu ehren und mit einem kleinen Geschenk zu belohnen, für hervorragende Leistungen ob in der Schulausbildung oder im sportlichen Bereich“, begrüßte Schusterbauer die Gäste, die teils in Begleitung der Eltern gekommen waren. Eine wichtige Wegstrecke liege hinter ihnen und sie hätten sich trotz großer Herausforderungen eine sehr gute Ausgangsposition verschafft. Nicht immer sei es leicht gewesen auf dem Lebensweg ein wichtiges Etappenziel zu erreichen. Der Bürgermeister rief auf: „Lasst euch von Misserfolgen nicht entmutigen. Und vor allem eins, bleibt freundlich, optimistisch, lernwillig und leistungsbereit. Bewahrt eure Fröhlichkeit und glaubt an euch selbst. Nur wer Mut hat, ergreift gute Chancen schnell und mit Zuversicht“.

Damit bat der Bürgermeister die zu Ehrenden nach vorne und gratulierte: Lena Gerhardinger, die den Qualifizierten Hauptschulabschluss mit einem Notenschnitt von 1,7 geschafft hat; Jana Drexler hat mit 1,45 die Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung beendet; Lukas Mavec hat die Ausbildung zum Industriemechaniker mit 1,71 abgeschlossen; Julia Haunreiter hat bei der Ausbildung zur Chemielaborantin 1,21 erreicht und Lisa Schmidbauer hat die selbe Ausbildung mit 1,5 absolviert. Sportliche Erfolge haben erzielt: Max Kammerbauer mit dem 4. Platz bei der Bayerischen Meisterschaft im Jugendkartslalom und sein Bruder Justin ist in der gleichen Sportart mit dem 1. Platz gar Bayerischer Meister. Im Luftgewehrschießen wurde bei den Niederbayerischen Meisterschaften in der Schülerklasse Kilian Birndorfer Vize-Meister. Bester Leichtathlet an der Mittelschule in Kirchdorf bei den Bundesjugendspielen 2024 war Jannik Hawly und hat sogar eine Urkunde von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier bekommen. In Gelsenkirchen bei den German Open 2023 in Ju Jutsu ist Juliana Grübl als Siegerin hervor gegangen.

Mit einem Gutschein, einem Buch und den besten Wünschen wurde durch den Bürgermeister und seine beiden Vertreter gratuliert und danach in gemütlicher Runde die Ergebnisse näher „besprochen“

Die Geehrten (v.l.) Kilian Birndorfer, Juliana Grübl, Lisa Schmidbauer, Lukas Mavec, Julia Haunreiter, Jannik Hawly, Max und Justin Kammerbauer, Lena Gerhardinger, Joana Drexler mit Bürgermeister Markus Schusterbauer und seinen Vertretern Michaela Eichinger und Hans Maurer.

Text und Foto: A. Jäger

Erfolgreiche Radlprüfung

Obwohl die Witterungsverhältnisse nicht zum Radfahren einluden, durchlief die 4. Klasse alle Übungseinheiten und die praktische Prüfung im Verkehrsgarten Simbach ohne Probleme. Auf Anhieb bestanden alle Kinder die theoretische und praktische Prüfung. Die Kinder fanden viel Gefallen am Radfahren und bewiesen, dass sie ab jetzt vollwertige Verkehrsteilnehmer sein können. Herr Pettinger, Jugendbeauftragter der Polizei Simbach, leitete die praktische Ausbildung und eine zusätzliche Übungseinheit in der Verkehrswirklichkeit in Julbach.

Foto: K. Hornung

Termine & Veranstaltungen

www.julbach.de > Freizeit und Sport > Veranstaltungskalender

Lena Fartelj
Thermomix® Gruppenleitung
DT12504181
Westendstraße 4 | 84387 Julbach
0176 44633101 | Insta: fixmix_mit_lena
lena.fartelj@thermomix-kundenberatung.de
thermomix
VORWERK

Neuer Elternbeirat in der Kindertagesstätte Julbach stellt sich vor:

Die Kindertagesstätte Julbach freut sich, den neuen Elternbeirat für das aktuelle Kita-Jahr bekanntzugeben. Die elf Mitglieder des Elternbeirats, die sich in diesem Jahr ohne Wahl zusammengefunden haben, stehen ab sofort als Ansprechpartner für die Elternschaft und als Unterstützer des Kita-Teams zur Verfügung.

Der Elternbeirat wird in Zusammenarbeit mit der Leitung und dem Kita-Team bei der Organisation von Festen und Veranstaltungen aktiv mitwirken und die Interessen der Eltern und Kinder gegenüber der Einrichtung vertreten. „Wir schätzen das Engagement und die Bereitschaft der Elternbeiratsmitglieder sehr und freuen uns auf eine konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit im neuen Kita-Jahr“, betont Einrichtungsleitung Maria Baier.

Die Aufgaben des Elternbeirats umfassen neben der Organisation von Aktivitäten auch die Einbindung der Elternschaft in wichtige Themen und Entscheidungen, die den Kita-Alltag betreffen. Für die Eltern der Kindertagesstätte Julbach ist der Elternbeirat eine wertvolle Möglichkeit, ihre Anliegen einzubringen und die Entwicklung der Einrichtung aktiv mitzugestalten.

Mit einem Team von elf engagierten Eltern ist die Kindertagesstätte Julbach in diesem Jahr gut aufgestellt, um gemeinsam mit der Elternschaft ein abwechslungsreiches und bereicherndes Kita-Jahr zu gestalten.

Von links nach rechts stehend: Martina Mayerhofer, Marion Ellmaier, Tobias Fischhold, Ramona Tonka, Janina Häring, Marion Bermannschlager
Von links kniend: Barbara Koch-Reitmayr, Manuela Kinninger, Julia Hawly, Miriam Volke, Lisa Mooren

Text: M. Baier

Wahl des Elternbeirates der Grundschule

Vorsitzender der Grundschule Julbach: Christoph Wuttig, Stellvertreterin Karoline Lenk, Kassiererin Laura Seidel, Schriftführer Tobias Fischhold, Beisitzer/innen: Petra Ostwinkel, René Mitsch

Neuer Radlführerschein für Grundschüler startet mit Sicherheitstraining

Zu Beginn des neuen Schuljahres stellte sich Herr Schemmer vom örtlichen Busunternehmen zur Verfügung, um "seinen" Buskindern der 1.und 2. Klasse das richtige Verhalten zum sicheren Busfahren darzustellen. Ordnungsgemäßes und rücksichtsvolles Ein- und Aussteigen probierten die Kinder sogleich vor dem Bus aus. Sehr eindringlich warnte Herr Schemmer davor, die Straße unmittelbar vor- bzw. hinter dem Bus zu überqueren. Um zu erkennen, was man unter dem "Toten Winkel" versteht, durften die Kinder auf dem Fahrersitz Platz nehmen. Auch über die Wirkung eines plötzlichen Bremsmanövers staunten die Kinder, wenn sie nicht ordentlich auf dem Platz sitzen. Alle hoffen auf ein unfallfreies Schuljahr und vernünftiges und besonnenes Verhalten im Straßenverkehr.

Herrn Schemmer mit den Kindern beim Bustraining

Text und Foto: K. Hornung

Anmeldung Kindergarten St. Michael für das Kindergartenjahr 2025/26

Folgender Termin ist zur Anmeldung vorgesehen: Dienstag, 11.03.2025 und Mittwoch 12.03.2025

In unserer Einrichtung bieten wir Betreuung für Krippen- und Kindergartenkinder an. Über

- **Betreuungszeiten,**
- **Gebühren,**
- **sowie das pädagogische Profil unserer Einrichtung**

informiert unsere Homepage **www.kindergarten-julbach.de**

Persönliche Anliegen und Fragen können vor Ort im Rahmen der Anmeldung besprochen werden.

Es wird gebeten, die Formulare zur Anmeldung (unter **www.kindergarten-julbach.de** oder **www.julbach.de**) bereits ausgefüllt zum Anmeldetermin mitzubringen.

Achtung: Die Anmeldung erfolgt nur mit vorheriger Terminvereinbarung!

Die Terminvergabe hierfür kann telefonisch am Donnerstag, den **25.02.2025** zwischen 08:00 – 10:30 Uhr & von 14:00 - 16:00 Uhr vorgenommen werden **(Tel.: 08571/5784)**.

Zudem sind an unserer Einrichtung interessierte Eltern am Montag, den 10.02.2025 in der Zeit von 14:00 – 16:30 Uhr zum Tag der offenen Tür eingeladen.

Das Einmaleins der Verkehrserziehung für die kleinsten Verkehrsteilnehmer

„Aufgepasst mit Adacus“ hieß es in diesen Tagen an der Grundschule Julbach. Die Schüler der ersten Klasse bekamen Besuch von Frau Eder Mitarbeiterin der ADAC Stiftung und dem Raben Adacus. Zusammen übten sie das sichere Überqueren der Straße. In der Turnhalle wurden Zebrastreifen und Ampeln aufgebaut. In Gruppen eingeteilt spielten die Kinder entweder als Fußgänger oder Autofahrer die unterschiedlichen Verkehrssituationen nach. Mit einem gemeinsamen Lied wurde die äußerst lehrreiche Übung beendet.

Frau Stiller, die Klassenlehrerin mit dem Raben Adacus und der 1. Klasse

Text: Frau Stiller

Winterreifen montiert?

Soweit sollten nun alle für den Winter vorbereitet sein. Beim **Ski- und Snowboardclub Julbach** ist man schon einen Schritt weiter. Der Fahrplan für die kalte Jahreszeit steht. Auch das Bordpersonal hat sich voller Vorfreude getroffen, geplant und organisiert und freut sich auf zahlreiche Reisegäste.

Wer zusteigen möchte, kann ab sofort an der Skigymnastik im Momentum in Kirchdorf teilnehmen. Hier wird jeden Dienstag von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr in einer Gruppe von höchstens 15 Personen und für nur 5,00 € Unkostenbeitrag für die Saison vorbereitet. Dabei ist nicht die „Bikini-Figur“ das Ziel, sondern eine Stärkung der spezifischen Muskulatur und Ausdauer, die zu mehr Sicherheit beim Schneesport führt und damit auch Grundlage für den Genuss in den weißen Weiten darstellt.

Die Tickets für die Tagesfahrten können auf der Homepage erworben werden, ebenso könnt ihr Euch über die Preise sowie Ab- und Rückfahrtzeiten auf unserer Homepage informieren: **www.skiclubjulbach.com**

Wer keine Neuigkeiten verpassen will, tritt einfach der WhatsApp-Gruppe ***"Schwarzes Brett"*** **– Ski- und Snowboardclub Julbach bei!**

Ferienbetreuung in Julbach & Kirchdorf am Inn

vom 14.04.2025 – 17.04.2025

Die Gemeinde Julbach bietet gemeinsam mit der Gemeinde Kirchdorf am Inn in den Osterferien wieder eine Ferienbetreuung für Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren an. Es müssen mind. 10 Kinder angemeldet sein, damit die Ferienbetreuung durchgeführt werden kann.

Eine Woche lang wird es jeweils von Montag bis Donnerstag ein buntes Programm für die Kinder geben. Unter dem Motto „kreativ aktiv durch die Ferien“ erwartet die Kinder Spiel, Spaß und viele spannende Aktivitäten. Die Ferienbetreuung wird in Kooperation mit der gfi GmbH Passau umgesetzt.

Öffnungszeiten:	Mo. – Do. von 7.30 – 16.00 Uhr
Termine:	14.04. – 17.04.2025
Ort:	OGTS der Grafen von Schaunberg Schule, Julbach
Anwesenheit:	ab spätestens 8.00 Uhr (Beginn der Angebote) bis mindestens 14.00 Uhr
Kosten:	80,00 € pro Woche 40,00 € pro Woche für jedes weitere Kind (Geschwister)
Verpflegung:	Eigene Verpflegung und Getränke sind mitzubringen

Anmeldungen bitte über die Gemeinde Julbach!

Bitte hier abtrennen

Anmeldung

Hiermit melde ich mein Kind/meine Kinder für die Ferienbetreuung von 14.04.2025 bis 17.04.2025 **verbindlich** an:

.....
Name/Geburtsdatum

.....
Vorname/Name der Eltern/Erziehungsberechtigten

.....
Anschrift

.....
Telefon/E-Mail

.....
Ort, Datum Unterschrift

Mitteilungen des Fundamtes der Gemeinde Julbach

Folgende Gegenstände wurden beim Fundamt Julbach abgegeben. Die Besitzer konnten bis jetzt nicht ermittelt werden:

NR.	ANZEIGE AM	BESCHREIBUNG	ORT
12/24	**15.05.2024**	Funkkopfhörer, weiß	Bahnhof, Wartehäuschen
13/24	**09.09.2024**	graues Damenrad	Palmstraße, am Ortsende im Straßengraben
15/24	**30.10.2024**	Einzelschlüssel mit Anhänger	Rathausplatz, Julbach
16/24	**08.11.2024**	Herrenfahrrad, Marke RIXE SR Suntor	Bushaltestelle Bahnhof
17/24	**08.11.2024**	Jugendrad KTM Modano silber und blau, ohne Sattel	Bushaltestelle Römerstraße
18/24	**25.11.2024**	Silberner Ohrring, Form Creole	Sportplatzring
19/24	**08.11.2024**	Smartphone	Geldautomat Hauptstraße, Julbach

Haben Sie einen dieser Gegenstände verloren? Wenn ja, melden Sie sich im Einwohnermeldeamt der Gemeinde Julbach. Wenn Sie beispielsweise Schlüssel verlieren, fragen Sie bitte zeitnah beim zuständigen Fundamt nach, ob der Gegenstand abgegeben wurde.

LOHER
Bau- & Wohnkonzepte

CHRISTIAN LOHER
Holztechniker | Schreinermeister | Baubiologe IBN

Bergwaldstraße 7 A | D-84387 Julbach am Inn
Telefon +49 8571 920154 | Fax +49 8571 971820
Mobil +49 170 1693700
eMail loherc@christian-loher.de
www.christian-loher.de

Adressen, Kontakte und Auskunft

Gemeinde

Rathaus Julbach
Rathausplatz 1

Tel. 08571/60599-0
Fax 08571/60599-18
poststelle@julbach.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
08.00–12.00 Uhr

Donnerstag
14.00–18.00 Uhr

Terminvereinbarungen außerhalb der Öffnungszeiten sind möglich.

Pfarr- und Gemeindebücherei
Schulstraße 2

buecherei-julbach@t-online.de

Öffnungszeiten
Montag
17.00–19.00 Uhr

Donnerstag
8.30–10.00 und 16.00–18.00 Uhr

Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Julbach
Hauptstraße 59
Gerhard Zellhuber

Tel. 0171 3707389
fw.julbach@gmail.com

Freiwillige Feuerwehr Buch
Seibertsloher Straße 1
Josef Schmidt

Tel. 0171 3662588
vorstand@ffwbuch-inn.de

Mutter-Kind-Gruppe Stammham
Katharina Schuster
84533 Stammham

Tel. 0176 24740172
www.pfarrverband-marktl.bistum-passau.de/pfarreien/pfarrei-stammham/gruppen-stammham

Kinder und Jugend

Kindergarten St. Michael und Kinderkrippe
Rathausplatz 2
Maria Baier

Tel. 08571/5784
kita@julbach.de
www.kindergarten-julbach.de

Grafen-von-Schaunberg-Grundschule (Offene Ganztagsschule)
Rathausplatz 3

Tel. 08571/60599-50
verwaltung-gsjulbach@t-online.de
www.grundschule-julbach.de

Ferienbetreuung
Rathausplatz 1
Sandra Morbach

Tel. 08571/60599-0
sandra.morbach@julbach.de

Jugendbeauftragte Julbach
Rathausplatz 1
Stefan Striegl & Lena Fartelj

Tel. 08571/60599-0
Fax 08571/60599-18
jugend@julbach.de
www.julbach.de

Grundschule Stammham
Schulstraße 9
84533 Stammham

Tel. 08678/606
www.grundschule-stammham.de

Kindergarten St. Laurentius
Schulstraße 9 a
84533 Stammham

Tel. 08678/342
kindergarten@stammham-inn.de

Mutter-Kind-Gruppe Julbach
Kathrin Wartha
Schulstraße 2

Tel. 08678/7493184

Ver- und Entsorgung

Wertstoffinsel
Moosstraße 24 – 26

Öffnungszeiten
Samstag
9.00–12.00 Uhr

Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn
Karl-Rolle-Straße 43
84307 Eggenfelden

Tel. 08721/9612-0
info@awv-isar-inn.de

Bayernwerk Netz GmbH
Lilienthalstraße 7
93049 Regensburg

kundenservice@bayernwerk.de
www.bayernwerk.de/kundenportal

Wasserwerk Julbach
Moosstraße 24 – 26
Florian Rieglsperger

Tel. 0152 02090196

Kläranlage Julbach
Hart 75
Gerhard Zellhuber

Tel. 08678/74155

Beauftragter für Personennahverkehr, ÖPNV, Straßenverkehrssicherheit
Rathausplatz 1
Alois Moick

Tel. 08571/60599-0
Fax 08571/60599-18
www.julbach.de

Kompostieranlage Holzen
Standort: Holzen 5

Öffnungszeiten:
März – November
jeden Sa. 9.00–12.00 Uhr

Ärzte und Heilberufe

Allgemeinmediziner Dr. Ulrich Bauer
Hauptstraße 33

Tel. 08571/8629

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin Dipl. Päd. Kathrin Seyfried
Schloßbergstraße 34

Tel. 08571/9199809
mail@praxis-seyfried.com

Kurzentrum für Ayurvedische Medizin
Bahnhofstraße 17
Herta Ellmer

Tel. 08678/8991
www.med-ayurveda.de

Pflegedienst Zebhauser
Palmstraße 19
84387 Julbach

Tel. 08571/4250
www.zebhauser.com

Defibrillator Standorte

Julbach
Am Feuerwehrhaus, Hauptstraße 59

Buch
Schützen- und Bürgerhaus Buch, Eingang Ost, Südstraße 2

Kirchen

Kath. Pfarramt St. Bartholomäus
Hauptstraße 1
84375 Kirchdorf a. Inn
Pfarrer János Kovács

Tel. 08571/2332
www.pfarrei-julbach.de

Kath. Pfarramt Stammham
Innstraße 1a
84533 Stammham
Pfarrer Peter Meister

Tel. 08678/268
www.pv-marktl-stammham.de

Ev.-luth. Gemeinde Simbach
Albert-Seidl-Straße 6
84359 Simbach

www.evangelische-gnadenkirche.de

Politische Vereine

CSU-Ortsverband Julbach
Markus Schusterbauer

Tel. 08571/5536
www.csu.de/verbaende

FWG Julbach
Hermann Sterneder

Tel. 0170 8014486
www.fwg-julbach.de

SPD-Ortsverein Kirchdorf am Inn-Julbach
Stefan Striegl

www.spd-kirchdorf-julbach.de

Besuchen Sie uns im Internet unter
www.julbach.de

Sport

EC Julbach e. V.
Hauptstraße 60a
Norbert Schachtner

Tel. 08571/1685
ec-julbach-vorstand@gmx.de
www.dahoam-in-niederbayern.de

FC Julbach-Kirchdorf e. V.
Holger Grünleitner

Tel. 08571/2449
www.fc-juki.de

Jagdgenossenschaft Julbach
Johann Maurer

Tel. 08678/919872
www.vereine-in-niederbayern.de

Ju-Jutsu Julbach e. V.
Andreas Ofner

info@ju-jutsu-julbach.de
www.ju-jutsu-julbach.de

Julbacher Pferdefreunde e. V.
Monika Ritz

Schloßbergschützen Julbach
Joachim Böhr

Tel. 08571/2615
www.schlossbergschützen-julbach.de

Spielhahnschützen Buch e. V.
Klaus Mitsch

Tel. 08678 306
glaserei.reiterer@t-online.de

SV Julbach e. V.
Reinhard Kapsreiter

Tel. 08571/921092
www.vereine-in-niederbayern.de

Wander- und Motorsportclub Julbach e. V.
Michael Kinninger

Tel. 08571/609657

Historie und Soziales

Burgfreunde zu Julbach e. V.
Schulstraße 6
Andreas Kramlinger

www.burgfreundejulbach.de

Krieger- und Soldatenkameradschaft Julbach
Konrad Mielke

www.rk-julbach.de

Kultur- und Partnerschaftsbeauftragter
Rathausplatz 1
Alfons Jäger

Tel. 08571/60599-0
Fax 08571/60599-18
www.julbach.de

Ortscaritas-Verband Julbach e. V.
Konrad Mielke

Tel. 08571/8765

Reservistenkameradschaft Julbach
Gerhard Fenzl

Tel. 08571/9299986
www.rk-julbach.de

VdK Ortsverband Kirchdorf am Inn-Julbach (Sozialverband)
Jürgen Brodschelm

Tel. 08571/920063

www.vdk.de/ov-kirchdorf-am-inn/

Frauenverein MITANANDA
Carola Huber

Tel. 08678/7033
frauenverein_mitananda@web.de

Senioren

Seniorentreff Julbach
Schulstraße 2
Andreas Gstattenbauer

Tel. 08571/6661

Seniorenbeauftragter
Rathausplatz 1
Hans-Peter Brodschelm

Tel. 08571/60599-0

Umwelt- und Natur

Bayerischer Bauernverband/ Ortsverband Julbach-Kirchdorf
Reith 7
Rosemarie Müller

Tel. 08571/3271

Obst- und Gartenbauverein Julbach-Kirchdorf a. Inn e. V.
Hermann Sperl

Klima-, Umwelt- und Naturschutzbeauftragter
Rathausplatz 1
Georg Vorderobermeier

Tel. 08571/60599-0
08571/60599-18
www.julbach.de

Notrufe

Feuerwehr und Notarzt
112

Giftinformationszentrum München
089 19240

Polizei
110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
116117

Alle Veranstaltungen unter
www.julbach.de > Freizeit und Sport > Veranstaltungskalender

Termine & Veranstaltungen 2024

Hinweis an die Vereine und Vereinsvorstände: Wir bitten euch, die Termine selbstständig im Infoportal „Dahoam in Niederbayern“ einzupflegen. Für die Termine kann keine Gewähr von Seiten der Gemeinde übernommen werden.

DATUM		VERANSTALTER	VERANSTALTUNG	ORT
14.12.2024	17:00	**Burgfreunde zu Julbach e.V.**	Laternenwanderung	Höll und Schloßberg
31.12.2024	18:00	**Pfarrei und Gemeinde Julbach**	Jahresabschluss-Gottesdienst anschließend Sekt Empfang	Kirche, Pfarrheim Julbach
10.01.2025	19:30	**Feuerwehr Julbach**	Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Julbach	Der Neue Kirchenwirt
16.01.2025	14:00	**Seniorentreff Julbach**	„Z‘ammsitzen und ratschen“	Pfarrheim Julbach
23.01.2025	16:00	**Gemeinde Julbach**	Bürgersprechstunde der Polizei Simbach a. Inn	Rathaus, Besprechungszimmer, 2. OG
01.02.2025	19:30	**Wander- und Motorsportclub Julbach am Inn**	Jahreshauptversammlung	Der Neue Kirchenwirt
21.02.2025	19:00	**Burgfreunde zu Julbach e.V.**	Jahreshauptversammlung der Burgfreunde zu Julbach e.V.	Der Neue Kirchenwirt
27.02.2025	14:00	**Seniorentreff Julbach**	Unsinniger Donnerstag	Tagespflege Zebhauser
01.03.2025	19:00	**Feuerwehr Julbach**	Faschingsball FFW Julbach 01.03.2025	Gasthaus Le Castagne
02.03.2025	14:00	**Feuerwehr Julbach**	Kinderfasching	Gasthaus Le Castagne
20.03.2025	14:00	**Seniorentreff Julbach**	„Z‘ammsitzen und ratschen“	Pfarrheim Julbach
20.03.2025	19:30	**Jagdgenossenschaft Julbach**	Jahreshauptversammlung	Schützen und Bürgerhaus Buch
28.03.2025	18:30	**Schloßbergschützen Julbach e.V.**	Ortsmeisterschaft – Schloßbergschützen Julbach e.V.	Schützenheim
28.03.2025	19:30	**SV Julbach e.V.**	Jahreshauptversammlung	Le Castagne
29.03.2025	14:00	**Schloßbergschützen Julbach e.V.**	Ortsmeisterschaft – Schloßbergschützen Julbach e.V.	Schützenheim
30.03.2025	14:00	**Schloßbergschützen Julbach e.V.**	Ortsmeisterschaft – Schloßbergschützen Julbach e.V.	Schützenheim
31.03.2025	18:30	**Schloßbergschützen Julbach e.V.**	Ortsmeisterschaft – Schloßbergschützen Julbach e.V.	Schützenheim

Für mehr Informationen zu den Veranstaltungen schauen Sie auf **www.julbach.de > Freizeit und Sport > Veranstaltungskalender** oder fragen Sie beim Veranstalter.

vhs Volkshochschulverbund Rottal-Inn

2024

WINTER 2024/2025

Datum	Uhrzeit	Kursnummer	Thema	Ort
18.12.2024	17:30	242-S3R051	**Brotbackkurs mit und ohne Sauerteig**	Simbach am Inn
31.12.2024	10:00	242-S3C03	**Entspannung mit Klangschalen - Klangmeditation und Klangreise**	Simbach am Inn
08.01.2025	18:30	242-S3I14	**ZUMBA® Fitness Erwachsene**	Kirchdorf am Inn
09.01.2025	18:00	242-S4R13	**Russisch A1 (auch f. Reise)**	Simbach am Inn
09.01.2025	18:00	242-S3D83	**Hatha-Yoga - Yoga für Jeden**	Simbach am Inn
09.01.2025	19:45	242-S3C05	**Entspannung mit Klangschalen - Klangmeditation und Klangreise**	Simbach am Inn
10.01.2025	14:00	242-S5B64	**Digitaler Infotreff - Heute: E-Mail Kommunikation**	Simbach am Inn
10.01.2025	15:00	242-S3G57	**Eisschwimmen für Fortgeschrittene Teil 2 - Kirchdorfer Waldsee**	Kirchdorf am Inn
10.01.2025	18:00	242-S4D31	**Deutsch als Zweitsprache B2**	Simbach am Inn
10.01.2025	18:00	242-S4R11	**Russisch Grundstufe A1, ohne Vorkenntnisse (auch f. Reise)**	Simbach am Inn
10.01.2025	18:00	242-S4D25	**Deutsch als Zweitsprache B1**	Simbach am Inn
11.01.2025	09:00	242-S2K042	**Naturseife selber sieden - Anfänger**	Prienbach
11.01.2025	09:30	242-S1F0	**Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg**	Simbach am Inn
13.01.2025	18:00	242-S4203	**Chinesisch A1.1**	Prienbach
13.01.2025	19:00	242-S3E35	**Qi Gong**	Simbach am Inn
15.01.2025	17:30	242-S3D77	**Hatha-Yoga für Anfänger und Fortgeschrittene**	Simbach am Inn
15.01.2025	18:00	242-S3R16	**Thailändisch kochen für alle**	Simbach am Inn
18.01.2025	09:00	242-S2K12	**Messerschmieden für Männer - Die magische Zauberwelt des Schmiedens**	Prienbach

Aktuell sucht die VHS Simbach am Inn neue Dozenten für Bewegungskurse. Bei Interesse rufen Sie uns an oder kommen Sie persönlich zu uns ins Büro.

Anmeldung für diese Kurse bitte an: VHS Simbach am Inn e.V.
Innstraße 18, 84359 Simbach am Inn
Telefon: +49 8571 4717
E-Mail: simbach@vhs-rottalinn.de
Website: **www.vhs-rottalinn.de**